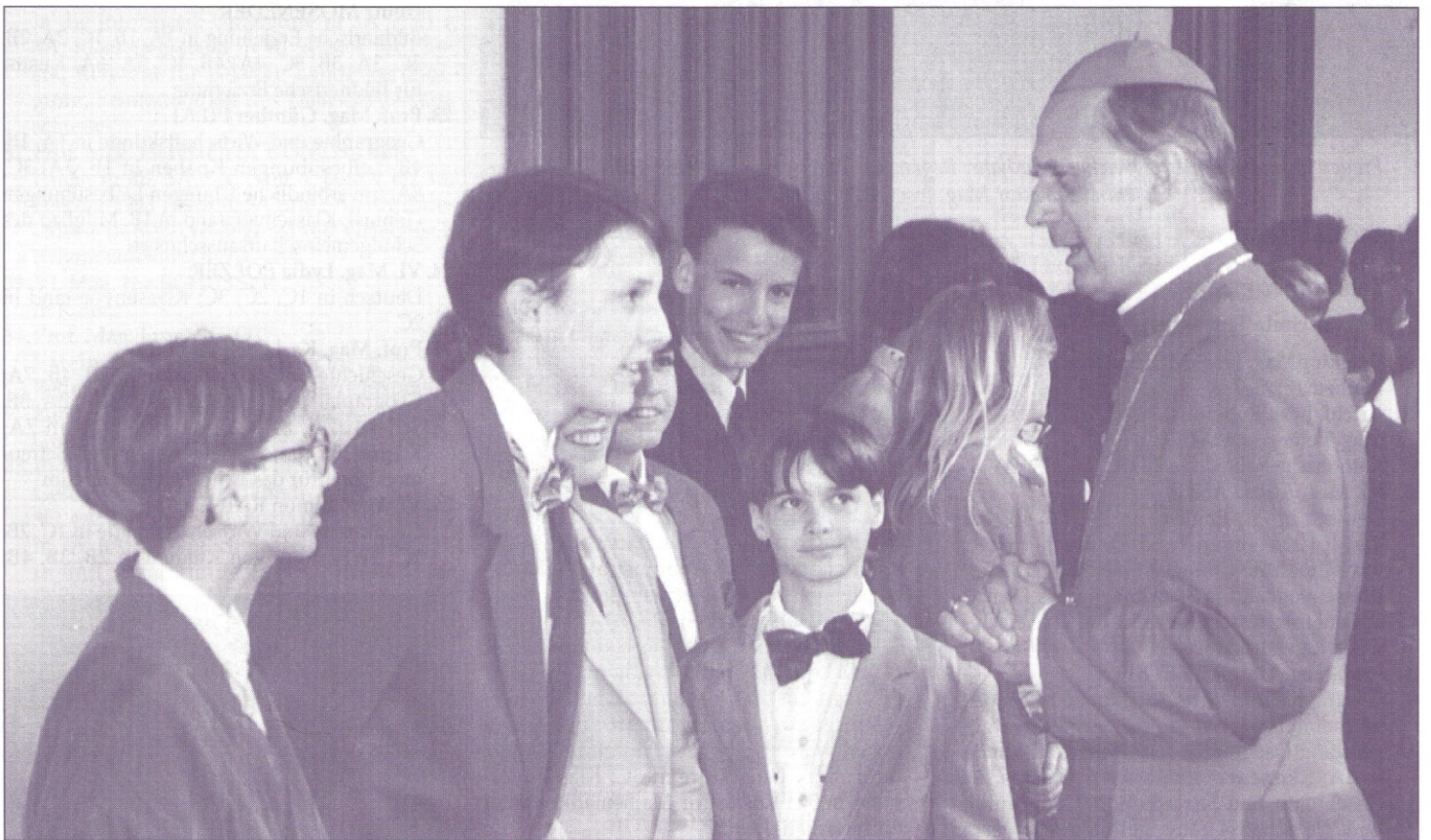


mt omnibus

VERBINDUNGSBLATT DES BISCHÖFLICHEN SEMINARS UND DES BG TANZENBERG

◆ NUMMER 2 ◆ JAHRGANG 1993 ◆

SENDE AUS DEINEN GEIST,
UND DAS ANTLITZ DER ERDE WIRD NEU!



Bischof und Jugend im Dialog

AUF DEM WEG, DEN JEDER MENSCH IN SEINEM LEBEN BESCHREITET, GIBT ES ABSCHNITTE, DIE FÜR DAS GELINGEN DES LEBENS VON BESONDERER WICHTIGKEIT SIND, WEIL IN IHNEN DIE AUSRICHTUNG DES LEBENS NEU FESTGELEGT WIRD. DER ÜBERGANG VON DER KINDHEIT ZUM JUGENDALTER IST EIN SOLCHER ERSTER WENDEPUNKT DES LEBENS. DIE KIRCHE MÖCHTE DEN JUNGEN MENSCHEN AUF DIESEM ABSCHNITT DER ENTSCHEIDUNGSFINDUNG NICHT ALLEINE LASSEN UND VERHEISST IHM IM SAKRAMENT DER FIRMUNG DEN GEIST GOTTES, DER ZU UNVERKRAMPF-

TER IDENTITÄTSFINDUNG BEFREIT, ZUM EINSATZ FÜR EINE BESSERE WELT ERMUTIGT UND ZU FROHEM ZEUGNIS DER LIEBE GOTTES IN DER GEMEINSCHAFT DER KIRCHE BERUFT.

SO FANDEN SICH AM 21. MAI 1993 DREIUNDVIERZIG JUNGE MENSCHEN, VON DENEN DIE MEISTEN IN TANZENBERG ZUR SCHULE GEHEN, MIT IHREN ELTERN UND VERWANDTEN IN DER SEMINARKIRCHE TANZENBERG EIN, WO SIE AUS DER HAND UNSERES DIÖZESANBISCHOFS DR. EGON KAPELLARI DAS SAKRAMENT DER FIRMUNG EMPFINGEN.

Jahresbericht 1992/93

BUNDESGYMNASIUM TANZENBERG



Freuen sich über ein erfolgreiches Schuljahr: Regens Dr. Engelbert GUGGENBERGER (li.) und Direktor Mag. Josef MOCHAR

Personalstand

a) Lehrkörper

Stammschule Tanzenberg:

1. **Direktor Mag. Josef MOCHAR**
Mathematik in 7A
2. **Kirchl. best. Religionslehrer Mag. Peter ALLMAIER**
Katholische Religion in 2B, 3C, 4A, 6A, 7A
3. **VL Mag. Alfred ASTEI**
Deutsch in 7A; Englisch in 3A, 3B, 4B, 4C; Wahlpflichtgegenstand Deutsch in 7A; unverbindliche Übungen Spielmusik (Band); Klassenvorstand in 3A; Obmann des Dienststellenausschusses; Referent des österreichischen Jugendrotkreuzes
4. **Prof. Mag. Margit CVETKO**
Geographie und Wirtschaftskunde in 2A, 6A; Mathematik in 1A, 1C, 6A; Wahlpflichtgegenstand Geographie und Wirtschaftskunde in 6A; Klassenvorstand in 6A; Kustos für Geschichte und Sozialkunde/Geographie und Wirtschaftskunde; Betreuungslehrerin für das Unterrichtspraktikum
5. **VL Mag. Astrid EDER**
Latein in 3A, 5A, 6A, 7A; Musikerziehung in 2B; ab 26. Jänner 1993 in Karenz
6. **VL Mag. Rudolf ELPELT**
Englisch in 4A, 5A, 6A; Leibesübungen Knaben in 4A, 5A, 6A; unverbindliche Übungen Leibesübungen (alternative Sportarten); Klassenvorstand in 4A; Mitglied des Dienststellenausschusses
7. **VL Mag. Adelheid FEISTRITZER**
Leibesübungen Mädchen in 1A, 1C, 2C, 3B + 3C + 4C (Sammelkurs), 5A + 6A + 7A (Sam-

- melkurs Oberstufe); Werkerziehung Mädchen in 1A, 2C
8. **VL Mag. Jutta FRANK**
Deutsch in 2A, 3A, 5A; Geschichte und Sozialkunde in 2A, 6A; Klassenvorstand in 2A
9. **VL Mag. Kurt GATTERER**
Katholische Religion in 2A, 2C, 3A, 3B, 4B, 5A; Pfarrer in Moosburg
10. **VL Mag. Ingeborg GLANZER**
ab 22. Februar 1993: Latein in 3A, 5A, 6A, 7A
11. **Prof. OStR. Mag. Helmut GRAF**
Latein in 3B; in 3A und 7A von 8. Jänner bis 13. Februar 1993; Griechisch in 6A, 7A; Klassen- vorstand in 3B; Administrator; Betreuungslehrer für das Unterrichtspraktikum
12. **VL Mag. Horst GROLLITSCH**
Geographie und Wirtschaftskunde in 5A; Mathematik in 3C; Informatik in 5A; Wahlpflichtgegenstand Mathematik in 8A; Wahlpflichtgegenstand Informatik in 7A, 8A; unverbindliche Übungen Einführung in die Informatik Unterstufe in 3C; Klassenvorstand in 3C; Kustos für Mathematik; Kustos für Informatik
13. **VL Mag. Dr. Engelbert GUGGENBERGER**
Katholische Religion in 1A, 1B, 1C, 4A, 8A; Regens im Marianum; verantwortlicher Redakteur des „Omnibus“
14. **VL Mag. Radekund HAMMERSCHMIED**
Deutsch in 1A, 1B, 2B; Italienisch in 5A
15. **Prof. Mag. Günther HARMINA**
Deutsch in 4A, 4B, 6A, 8A; Geschichte und Sozialkunde in 8A; Klassenvorstand in 8A; Kustos der Lehrerbücherei; Betreuungslehrer für das Unterrichtspraktikum
16. **Prof. Mag. Eduard HIRSCHBERGER**
Geographie und Wirtschaftskunde in 4C;

- Leibesübungen Knaben in 1A, 1C, 2A, 2C, 4C; Klassenvorstand in 4C; Kustos für Leibesübungen; Betreuungslehrer für das Unterrichtspraktikum; Ersatzmitglied des Schulgemeinschaftsausschusses
17. **VL Mag. Ingrid JUNGWIRTH**
in Karenz
18. **VL Mag. Mathilde KANOVSKY**
Mathematik in 1B, 3A, 4C, 5A, 8A; Werkerziehung Mädchen in 2A; Klassenvorstand in 5A; Mitglied des Schulgemeinschaftsausschusses; Ersatzmitglied des Dienststellenausschusses
20. **Prof. Mag. Georg KOLESNIK**
Chemie in 4A, 4B, 4C, 7A, 8A; Physik in 2B, 2C, 3A, 3B, 4C; Kustos für Chemie; Schulbuchreferent
21. **Prof. OStR. Mag. Dominik MARINGER**
Musikerziehung in 1A, 1B, 1C, 2A, 2B (ab 8. Jänner 1993), 2C, 3A, 3B, 3C, 4A, 4B, 4C, 5A, 6A, 7A, 8A; unverbindliche Übungen Chor, unverbindliche Übungen Spielmusik; Kustos für Musikerziehung; Betreuungslehrer für das Unterrichtspraktikum
22. **FL Akademischer Bildhauer Heinz MÖSENER**
Bildnerische Erziehung in 1A, 1B, 1C, 2A, 2B, 2C, 3A, 3B, 3C, 4A, 4B, 4C, 5A, 6A; Kustos für Bildnerische Erziehung
23. **Prof. Mag. Günther PILAJ**
Geographie und Wirtschaftskunde in 1A, 1B, 4B; Leibesübungen Knaben in 1B, 3A, 3C, 8A; unverbindliche Übungen Leibesübungen (Tennis); Klassenvorstand in 1B; Mitglied des Schulgemeinschaftsausschusses
24. **VL Mag. Lydia POLZER**
Deutsch in 1C, 2C, 3C; Klassenvorstand in 2C
25. **Prof. Mag. Karl QUENDLER**
Geschichte und Sozialkunde in 2B, 4B, 7A; Geographie und Wirtschaftskunde in 3A, 3B, 3C, 4A, 7A, 8A; Klassenvorstand in 7A; Kustos für audiovisuelle Lehrmittel; Betreuungslehrer für das Unterrichtspraktikum
26. **VL Mag. Simon RAINER**
Geographie und Wirtschaftskunde in 1C, 2B, 2C; Leibesübungen Knaben in 2B, 3B, 4B,



Direktionssekretärin Christa WERNIG - Stoßdämpfer in der Pufferzone

7A; Werkerziehung Knaben in 2B; unverbindliche Übungen Leibesübungen (Fußball/Schülerliga) für die 1., 2. und 3. Klasse; Ersatzmitglied des Dienststellenausschusses

27. VL Mag. Werner ROBITSCH

Englisch in 1A, 1B, 6A; Werkerziehung Knaben in 1B, 1C

28. Prof. Mag. Karl Heinz ROSENKRANZ

Englisch in 1A, 2B, 2C, 7A; Wahlpflichtgegenstand Englisch in 7A + 8A; Klassenvorstand in 2B; Bildungsberater; Ersatzmitglied des Schulgemeinschaftsausschusses; Referent für Brandschutz; Referent für Verkehrserziehung; Referent für das englische Theater; Betreuungslehrer für das Schul- und Unterrichtspraktikum

29. Prof. Mag. Katharina

ROSENKRANZ-WEITHALER
in Karenz

30. VL Mag. Peter SAGER

Mathematik in 2A, 2B, 2C, 3B, 4A

31. VL Mag. Peter SCHNÖGL

Mathematik in 4B; Physik in 2A, 4A, 4B, 6A, 7A, 8A; Wahlpflichtgegenstand Informatik in 6A; unverbindliche Übungen Einführung in die Informatik Unterstufe in 3A + 3B + 4A; Klassenvorstand in 4B; Kustos für Physik; Referent für geistige Landesverteidigung; Ersatzmitglied des Dienststellenausschusses

32. Prof. Mag. Hermann SCHÖNTHALER

Latein in 4B, 5A, 6A, (von 8. Jänner bis 13. Februar 1993 gesamte 5A und 6A), 8A; Griechisch in 8A; Freigegegenstand Griechisch (Olympiadekurs) in 7A + 8A

33. VL Mag. Ina SCHUSSER

in Karenz

34. Prof. Mag. Ernst SIGOT

Latein in 3C, 4A, 4C; Griechisch in 5A; Betreuungslehrer für das Unterrichtspraktikum; Leiter der Arbeitsgemeinschaft Latein-Griechisch Kärnten

35. Prof. Mag. Hildegard STEINER

Geschichte und Sozialkunde in 2C, 3A, 3B, 3C, 4A, 4C, 5A; Psychologie und Philosophie in 7A, 8A; Wahlpflichtgegenstand Geschichte und Sozialkunde in 6A; Mitglied des Dienststellenausschusses; Ersatzmitglied des Schulgemeinschaftsausschusses

36. VL Mag. Elvira SUPANZ

Deutsch in 3B, 4C; Italienisch in 6A, 7A, 8A

37. Prof. Mag. Roswitha WADL

Englisch in 1C, 2A, 3C, 5A, 8A; Klassenvorstand in 1C; Referentin des österreichischen Buchklubs der Jugend

38. VL Mag. Ingeborg WIENER

Werkerziehung Knaben in 1A, 1B, 2A, 2B, 2C; Werkerziehung Mädchen in 1C; Kustos für Werkerziehung

39. VL Mag. Claudia ZWANDER

Biologie und Umweltkunde in 1B, 1C, 2A, 2B, 2C, 3A, 3C, 4A; Physik in 3C; Referentin für Umweltschutz

Andere Stammschule:

40. Prof. Mag. Jürgen BENIRSCHKE

Wahlpflichtgegenstand + Freigegegenstand Darstellende Geometrie in 7A + 8A; Stammschule BORG Klagenfurt

41. VL Mag. Gottfried HUBER

Wahlpflichtgegenstand + Freigegegenstand Französisch in 6A; Stammschule BORG Althofen

42. Prof. Mag. Ivana KAMPUS

Freigegegenstand Slowenisch (bis 28. Februar 1993); Stammschule BG/BRG für Slowenen Klagenfurt

43. FL Roswitha KREULITSCH

Freigegegenstand Maschinschreiben; Stammschule BG/BRG F.-Jergitsch-Straße Klagenfurt

44. VL Mag. Heinz SAUER

Evangelische Religion in 1B + 2B + 2C, 3A + 3B + 3C + 4B, 5A + 6A; evangelischer Pfarrer in St. Veit an der Glan; Stammschule BG/BRG St. Veit an der Glan

b) Schularzt

Dr. med. Erfried PICHLER

c) Sekretärin

Christa WERNIG

d) Schulwart

Bernhard JABORNIG



Schulwart Bernhard JABORNIG:
ein Mann für alle Fälle

**Personalvertretung der Lehrer -
Dienststellenausschuß**

VL Mag. Alfred ASTEI,
Obmann

VL Mag. Rudolf ELPELT,
Obmannstellvertreter

Prof. Mag. Hildegard STEINER,
Schriftführerin

Schülervertretung

a) der Schule:

Konrad RACK,
7A-Klasse, Schulsprecher
Klaus PETAUTSCHNIG,
6A-Klasse, Schulsprecherstellvertreter
Alexandra EBNER,
5A-Klasse, Schulsprecherstellvertreterin

b) der Klassen:

Klassensprecher (Stellvertreter)

1A Ferdinand PARTL
(Andreas MARINGER)
1B Jochen FISTER
(Clemens LAUSEGGER)
1C Barbara VOGLGRUBER
(Jörg KERSCHBAUMER)
2A Christoph LEEB
(Patricia KOHLWEG)
2B Christopher ARNOLD
(Walter MOSER)
2C Hannes FRADLER
(Gerd GROSS)
3A Ulrich KRASSNIG
(Georg AUERNIG)
3B Georg FISCHER
(Nikolaus SCHICHER)
3C Katrin MATTERSDFORFER
(Anja WILDHABER)
4A Christian JANESCH
(Alexander BRANDSTÄTTER)
4B Daniel LAURE
(Stefan WILTSCHKE)
4C Thomas KALIAN
(Markus FELSBERGER)
5A Alexandra EBNER
(Florian WENNINGER)
6A Michael SCHRANZ
(Klaus PETAUTSCHNIG)
7A Gerhard SCHADEN
(Gabriele RUHDORFER)
8A Hannes SCHIENEGER
(Gabriel GOESS)

Schulgemeinschaftsausschuß

Vorsitzender:

Direktor Mag. Josef MOCHAR

Vertreter der Lehrer:

VL Mag. Mathilde KANOVSKY
Prof. Mag. Dieter KOHLENBREIN
Prof. Mag. Günther PILAJ

Vertreter der Eltern:

OAR Karl DÖRFLER,
Obmann des Elternvereines
Mag. Dr. Engelbert GUGGENBERGER,
Regens im Marianum
Mag. Anna Maria SAMLICKI

Vertreter der Schüler:

Konrad RACK,
7A-Klasse, Schulsprecher
Klaus PETAUTSCHNIG,
6A-Klasse, Schulsprecherstellvertreter
Alexandra EBNER,
5A-Klasse, Schulsprecherstellvertreterin

REIFEPRÜFUNG 1993



8A-Klasse vor der Bewährung:

stehend v. l.: Christoph CZERNIN, Richard PIRKER, Karlheinz STRUTZMANN, Gerhard HUBER, Michael KOCH, Florian KOSCHAT, Gabriel GOESS, Heimo LEITNER, Prof. HARMINA; im Vordergrund v. l.: Gerd LEITNER, Hannes SCHIENEGGER, Gerhard TRUPP; nicht abgebildet: Martin JESACHER

Schriftliche Reifeprüfung: 3.–7. Mai 1993
Mündliche Reifeprüfung: 11. Juni 1993
Kandidaten: 12/0
Klassenvorstand: Prof. Mag. Günther HARMINA
Vorsitzender: Landesschulinspektor Hofrat Dr. Alfred SCHERBANTIN

DIE NEUE REIFEPRÜFUNG

Seit dem Schuljahr 1992/93 ist die Reifeprüfung neu geregelt. Der Kandidat kann wählen:

- a) 4 schriftliche und 3 mündliche Prüfungen
- b) 3 schriftliche und 4 mündliche Prüfungen
- c) Fachbereichsarbeit, 3 schriftliche und 3 mündliche Prüfungen.

Ferner ist im Bereich der mündlichen Prüfungen zusätzlich zu wählen entweder eine Frage aus einem vertiefenden Wahlpflichtgegenstand (v) oder eine fächerübergreifende Kombinationsfrage (f) oder gegebenenfalls die Präsentation der Fachbereichsarbeit (FBA).

FACHBEREICHSARBEITEN

Gerd LEITNER (Musikerziehung): Streets - A Rock Opera (Prof. OStR. Mag. MARINGER)

Heimo LEITNER (Musikerziehung): Hardrock und Heavy Metal - religiöse Aspekte (Prof. OStR. Mag. MARINGER)

GEWÄHLTE GEGENSTÄNDE

	schriftlich				mündlich			
	1.	2.	3.	4.				
1 CZERNIN Christof	L	D	M		D	E	Rf	GSKf
2 GOESS Gabriel		D	M	G	D	E	Rf	GSKf
3 HUBER Gerhard		D	M	G	D	E	GWK	Mv
4 JESACHER Martin	E	D	M		E	GWK	Df	GSKf
5 KOCH Michael	E	D	M	I	D	I	Bv	
6 KOSCHAT Florian	L	D	M		R	L	ME	Ev
7 LEITNER Gerd	E	D	M	FBA	E	I	ME/FBA	
8 LEITNER Heimo	FBA	D	M	G	E	PH	ME/FBA	
9 PIRKER Richard		D	M	G	R	E	GSKf	GWKf
10 SCHIENEGGER Hannes	E	D	M		R	I	Df	GSKf
11 STRUTZMANN Karlheinz	DG	D	M	G	E	Df	GSKf	
12 TRUPP Gerhard	E	D	M	G	E	M	Bv	

THEMEN DER SCHRIFTLICHEN REIFEPRÜFUNG

DEUTSCH: PROF. GÜNTHER HARMINA

1. Problembehandlung

Eine überwiegend christliche Gesellschaft wie die unsere beugte sich einer „schonungslosen Entmythologisierung“ aller Wunder des Neuen Testaments. Die Konsequenzen waren folgenreich. Die Kirche leerte sich, weil sie sich geistig entleeren ließ. Die zu offenbarende Wahrheit wurde zum Gegenstand der Diskussion und Gott zur Variablen. Eine „neue Demokratie“ wurde eingefordert, als gelte es, über den Satz des Pythagoras abzustimmen. Christliche Dogmen und Normensysteme wurden kritisch hinterfragt und die „verlassenen Altäre rasch von neuen Mythen in Besitz genommen“.

Problematisieren Sie die provokant gehaltenen Einwände und relativieren Sie die Problematik aus Ihrer möglichen und persönlichen Erfahrung heraus! Nehmen Sie Stellung zu einer anlaufenden Werbekampagne der christlichen Kirchen. Sehen Sie darin einen Lösungsansatz? Textbeilage: „Lobet den Herrn“ aus FOCUS Nr. 2, Jänner 1993

2. Textinterpretation

Die Theatralisierung des Dokumentes - ein Weg zur politischen Bewußtseinsbildung? Interpretieren sie den Inhalt der beiden Dramenausschnitte und analysieren Sie die sprachlich-stilistische Gestaltung der Textauszüge!

Inwieweit werden die Standpunkte und die Argumente von Teller und Möbius zur Frage der Verantwortung des Wissenschaftlers in unserer Zeit kenntlich gemacht?

Textbeilage:

Text A aus: Heinar Kipphardt, In der Sache J. Robert Oppenheimer; Suhrkamp Verlag (edition suhrkamp 64), Frankfurt a.M. 1964, Seite 103 ff.

Text B aus: Friedrich Dürrenmatt, Die Physiker; Verlags-AG Die Arche, Zürich 1962, Seite 63

3. Werkbesprechung

Carl Zuckmayer: „Des Teufels General!“

Erläutern sie die Handlungs- und Problemstruktur dieses Werkes, seine Zielsetzung und seine Botschaft an die Jugend!

ENGLISCH: PROF. ROSWITHA WADL
1. Hörverständnistext
2. Impulstext:

Indifference

Read this poem and answer the following questions:
I'm Nobody! Who are you?
Are you - nobody - Too?
Then there's a pair of us?
Don't tell! they'd advertise - you know!
How dreary - to be - Somebody!
How public - like a frog -
To tell one's name - the livelong June -
To an admiring Bog!

Emily Dickinson, Nobody

- Do you find the punctuation unusual? What is its effect?
- Why does she say "Don't tell?" What gesture often accompanies this expression?
- Who are "they" (1.4)? Why do you think "they'd advertise"?
- What makes a frog public in the month of June?
- What is Emily Dickinson's attitude to the world's indifference?

Now choose one of the following topics:

- Write a letter to the editor in which a famous person discusses the advantages and disadvantages of being a Somebody.
- Two Somebodies happen to sit at the same table in a restaurant. Each of them considers the other one a Nobody. Write down their table conversation.
- "The worst sin towards our fellow creatures is not to hate them, but to be indifferent to them; that's the essence of inhumanity".

G. B. Shaw, The Devil's Disciple

Assume the role of a preacher. Use this quotation as the beginning of a sermon to your believers.

3. Langtext:

The Human Being and the Dinosaur (A fable by James Thurber)

Answer the following questions on the text. Use your own words as far as is appropriate:

- State the main areas of superiority that man in this fable claims for himself. How does he in fact show that he is not only the "glory" but also the "terror" of the world?
- Examine the part played by the dinosaur during the confrontation with Man in contrast to how Man seen him.
- Analyse Man's conception of God in this fable.
- Explain why this text can be called both a fable and a satire.

Text production:

Choose one of the following topics:

- In which fields has man in fact proved to be the "architect of the future"?
- Considering the history of mankind, would you say the author is too sarcastic in his portrayal of Man?
- Give an example of another literary work of an English-speaking author in which Man and his achievements are presented in a critical way.
Outline some of its most important aspects.

LATEIN: PROF. HERMANN SCHÖNTHALER

Marcus Tullius Cicero, Tusculanae disputationes I 74-75

Der Sprecher dieser Partie, der nachweisen will, daß der Tod kein Übel sei, hatte zuvor die Schilderung Platons vom Tod des Sokrates angeführt und fährt in diesem Sinne fort.

Cato autem sic abiit e vita, ut causam moriendi nactum se esse gauderet. Vetat enim dominans ille in nobis deus iniussu hinc nos suo demigrare; cum vero causam iustam deus ipse dederit, ut tunc Socrati, nunc Catoni, saepe multis, ne ille me Dius Fidius vir sapiens laetus ex his tenebris in lucem illam excesserit, nec tamen ille vincla carceris ruperit - leges enim vetant -, sed tamquam a magistratu aut ab aliqua potestate legitima, sic a deo evocatus atque emissus exierit.

Tota enim philosophorum vita, ut ait idem, commentatio mortis est. Nam quid aliud agimus, cum a voluptate, id est a corpore, cum a re publica, cum a negotio omni sevocamus animum, quid, inquam, tum agimus, nisi animum ad se ipsum advocamus, secum esse cogimus maximeque a corpore abducimus? Secernere autem a corpore animum nec quicquam aliud est mori discere. Quare hoc commentemur, mihi crede, disiungamusque nos a corporibus, id est consuescamus mori. Hoc et, dum erimus in terris, erit illi caelestis vitae simile, et cum illuc ex his vinclis emissi feremur, minus tardabitur cursus animorum. Nam qui in compedibus corporis semper fuerunt, etiam cum soluti sunt, tardius ingrediuntur, ut ii, qui ferro vincti multos annos fuerunt. Quo cum venerimus, tum denique vivemus. Nam haec quidem vita mors est, quam lamentari possem, si liberet.

Interpretationsfragen:

- Welcher philosophischen Lehre entspricht dieser Text? Schildere diese kurz in ihren Grundzügen!
- Wie wird im vorliegenden Text das Problem des Todes gesehen?

GRIECHISCH: PROF. HERMANN SCHÖNTHALER

Homer, Odyssee XI 380-382, 471-491

Am Hof des Phaiakenkönigs Alkinoos berichtet Odysseus von seiner Begegnung mit den Seelen der Verstorbenen:

*εἰ δ' ἔτ' ἀκουόμεναι γε κλυταίαι, οὐκ ἂν ἐγὼ γε
τούτων σοι φρονέοιμι καὶ οἰκτρότερ' ἄλλ' ἀγορεύειν,
κῆδ' ἐμῶν ἐτάρων, οἳ δὴ μετόπισθεν ὄλοντο·
ἔγνω δὲ ψυχὴ με ποδώκεος Αἰακίδαο
καὶ ῥ' ὀλοφυρομένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
σχέτλιε, τίπτ' ἔτι μείζον ἐνὶ φρεσὶ μήσεαι ἔργον;
πῶς ἔτλης Ἄιδόσδε κατελθόμεν; ἔνθα τε νεκροὶ
ἀφραδέες ναιούσι, βροτῶν εἰδῶλα καμόντων.“*

*ὡς ἔφατ', αὐτὰρ ἐγὼ μιν ἀμειβόμενος προσέειπον·
„ὦ Ἀχιλεῦ, Πηληϊὸς υἱέ, μέγα φέρτατ' Ἀχαιῶν,
ἦλθον Τειρεσίαο κατὰ χρέος, εἴ τινα βουλήν
εἶποι, ὅπως Ἰθάκην ἐς παιπαλόεσσαν ἰκοίμην·
οὐ γάρ πω σχεδὸν ἦλθον Ἀχαιΐδος οὐδέ πω ἀμῆς
γῆς ἐπέβην, ἀλλ' αἰὲν ἔχω κακά. σεῖο δ', Ἀχιλλεῦ,
οὐ τις ἀνὴρ προπάροιθε μακάρτερος οὔτ' ἄρ' ὀπίσσω·
πρὶν μὲν γάρ σε ζῶν ἐτίομεν ἴσα θεοῖσιν
Ἀργεῖοι, νῦν αὖτε μέγα κρατέεις νεκύεσσι
ἐνθάδ' ἐὼν· τῷ μὴ τι θανάων ἀκαχίζευ, Ἀχιλλεῦ.“*

*ὡς ἐφάμην, ὃ δὲ μ' αὐτίκ' ἀμειβόμενος προσέειπεν·
„μὴ δὴ μοι θανάτον γε παραύδαε, φαίδιμ' Ὀδυσσεῦ·
βουλοίμην κ' ἐπάροικος ἐὼν θητευέμεν ἄλλω,
ἀνδρὶ πάρ' ἀκλήρω, ᾧ μὴ βίωτος πολὺς εἴη,
ἢ πᾶσιν νεκύεσσι καταφθιμένοισιν ἀνάσειν.*

Interpretationsfragen:

- Worin sieht Odysseus Achills Glück?
- Welche Bedeutung mißt Achill dem Leben nach dem Tod bei?

ITALIENISCH: PROF. ELVIRA SUPANZ

1. Impulstext:

Lettere & Idee; aus: Corriere della Sera

*Mio figlio, sconosciuto naziskin
Gentile. . . ., ho un figlio che fino a dodici anni era dolce, obbediente, fin
troppo remissivo. Cercavo di fargli superare la timidezza, lo incoraggiavo
a non avere paura del mondo. Oggi ha diciannove anni ed è diventato
rozzo, maleducato, aggressivo. Ha amici che gli somigliano ed ha anche
cominciato a frequentare un gruppo di naziskin. Per me e per mio marito
è stata una metamorfosi dolorosa e chocante, di cui in un certo senso ci
sentiamo colpevoli. Dove abbiamo sbagliato? Marina S. (Roma)*

Rispondere alle seguenti domande:

- A: Un giornalista-psicologo - incaricato dal Corriere della Sera - risponde alla lettera della madre disperata.
- B: Redigi un articolo per una rivista giovanile in cui ti esprimi contro la recente ondata di razzismo e xenofobia, lanciando anche un appello per più tolleranza.
- C: Un extracomunitario - avendo subito personalmente delle aggressioni da parte di un gruppo di naziskin italiani - racconta le sue esperienze.

2. Langtext:

Prigionieri di uno schermo; aus: Panorama, 10 Gennaio 1993
Senza libri, senza più linguaggio. Solo TV, ma c'è una speranza

1. Spiega il titolo dell'articolo.
2. Grazie alle fibre ottiche, i telespettatori potranno ricevere sullo schermo fino a mille canali.
Quali conseguenze avrà tale "assalto" sulla società del Duemila?
3. In che cosa consiste il prezzo da pagare da parte del singolo uomo del XXI secolo, ossessionato dalla TV?
4. L'unica speranza vede l'autore dell'articolo nella "crisi di rigetto" di chi sarà obbligato a vivere davanti al video di un computer.
Secondo te, l'uomo del 2000 potrà e vorrà uscire nel "mondo reale"?
5. Le prospettive espresse nell'articolo sono veramente tanto lontane dalla realtà di oggi?
6. Pensi che la TV abbia/avrà solo effetti negativi sull'uomo o ci siano/saranno anche dei lati positivi?

MATHEMATIK: PROF. MATHILDE KANOVSKY

- 1) Der Graph einer Polynomfunktion 3. Grades hat das gleiche relative Maximum wie der Graph der Funktion $g(x) = -x^2 - 2x + 9$ und in $W(1/-6)$ einen Wendepunkt. Wie lautet die Funktionsgleichung?
- 2) Der Graph von $f: x \rightarrow x^3 - 3x + 2$ berührt die x-Achse und schließt mit ihr die Fläche F ein.
 - a) Berechnen Sie den Inhalt von F.
 - b) Berechnen Sie das Volumen des Rotationskörpers, der durch Drehung von F um die x-Achse entsteht.
- 3) Welche zweckmäßigen Abmessungen muß ein Behälter von gegebenem Rauminhalt V und kleinster Oberfläche O haben, wenn der Behälter einen oben offenen Zylinder hat mit unten angesetztem kegelförmigem Boden, dessen Kegelhöhe gleich dem Zylinderradius ist?
- 4) Bestimmen Sie den Abstand des Punktes $A(5/-2/0)$ von der Schnittgeraden der beiden Ebenen:

$E_1 = x - y - z = -4$

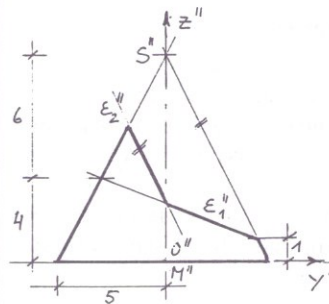
$E_2 = x + 2y + 3z = 7$

- 5) Um die Höhe eines Berggipfels G zu bestimmen, mißt man in den Endpunkten einer horizontalen Standlinie AB mit $AB = 326,7m$ die Horizontalwinkel $\alpha = 83,1^\circ$ und $\beta = 64,5^\circ$, ferner den Höhenwinkel $\gamma = 26^\circ$ (von A aus) und zur Kontrolle $\delta = 24^\circ$ (von B aus).
Wie hoch liegt G? (Skizze)
- 6) 2 Kinder spielen mit farbigen Glasperlen. Sie legen 11 weiße, 5 rote und 4 schwarze Perlen in eine hohe Dose. Jedes darf mit einem Griff drei Perlen aus der Dose holen, die dann anschließend zurückgelegt werden.
 - a) Geben Sie die Wahrscheinlichkeitsverteilung der gezogenen roten Perlen an.
 - b) Berechnen Sie den Erwartungswert und die Varianz.
 - c) Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, von jeder Farbe eine Perle zu ziehen?

DARSTELLEND GEOMETRIE:

PROF. JÜRGEN BENIRSCHKE

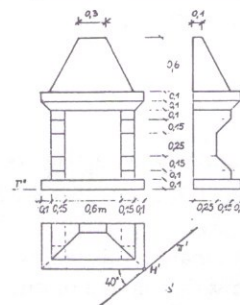
- 1) Grund-Auflß: Schneiden Sie die Kugel (M; r) mit dem Dreieck PQR. Die Schnittpunkte von (QR) mit der Kugel sind exakt zu konstruieren. $M(5/0/4)$, $r=4$; $P(11/-2,5/0)$, $Q(3/5/0)$, $R(3/-5,5/8)$.
- 2) Normale Axonometrie: Aus einem Drehkegel wird durch 2 Ebenen ein Teil ausgeschnitten. Stellen Sie den Restkörper dar. Konstruieren Sie auch die Umrißpunkte.



Hochformat:

- $0^n \dots$ 8 cm von links,
15 cm von unten;
- $x^n z^n = 120^\circ$;
- $y^n z^n = 105^\circ$;
- $\frac{00'}{00''} = 8 \text{ cm}$,
- $\frac{00'}{00''} = 6 \text{ cm}$.

- 3) Perspektive: Darstellung eines offenen Kamins.



Alle angegebenen Maße in m.

- Aughöhe = 0,75
- Augdistanz = 1,3
- Maßstab: 1:10
- Querformat A3
- Hauptpunkt H':
14 cm von unten

ERGEBNISSE DER MÜNDLICHEN REIFEPRÜFUNG:

Angetreten:	12 Kandidaten
Bestanden:	12 Kandidaten
davon mit ausgezeichnetem Erfolg:	Martin JESACHER Hannes SCHIENEGGER
mit gutem Erfolg:	Florian KOSCHAT



MATURA

MACHT

FREI (Loriot)

1992/93

SCHUL- CHRONIK

September 1992:

- **14. September:**
Wiederholungs- und Aufnahmeprüfungen (14.-15. September)
- **15. September:**
Klassenkonferenzen gem. § 20 Abs. 6 SCHUG
- **16. September:**
Eröffnungskonferenz
Eröffnungsgottesdienst mit Regens Dr. GUGGENBERGER
Klassenbildung: 16 Klassen, 367 Schüler, davon 88 Mädchen
- **19. September:**
Lehrausgang der 4. bis 8. Klasse zur Generalprobe des Oratoriums „Die vier Jahreszeiten“ von Joseph HAYDN im Konzerthaus Klagenfurt
- **22. September:**
Erster ganztägiger Wandertag
- **26. September:**
Schüler und Schülerinnen des Liceo Linguistico Redentore Mantova besuchen im Rahmen des Schüleraustausches Tanzenberg; die Betreuung der Gäste erfolgt durch Prof. HAMMERSCHMIED und Prof. SUPANZ unter Mitwirkung von Lehrern und Schülern unseres Gymnasiums (25. September–3. Oktober)
- **30. September:**
Schülerliga: Hauptschule 4 St. Veit - BG Tanzenberg 1:1

Oktober 1992:

- **2. Oktober:**
Lehrfahrt der 7A- und 8A-Klasse mit den italienischen Gästen nach Salzburg in Begleitung von Dr. GUGGENBERGER, Prof. STEINER und Prof. SUPANZ
- **7. Oktober:**
Schülerliga: Hauptschule 1 Feldkirchen - BG Tanzenberg 0:4
- **9. Oktober:**
Feier zum 10. Oktober für die 4. bis 8. Klasse im Festsaal des Marianums, gestaltet von Schülern der 6. Klasse mit Prof. STEINER, musikalische Umrahmung durch den Schulchor und die Spielmusik unter Prof. OStR. MARINGER
- **14. Oktober:**
Schülerliga: BG Tanzenberg - Sporthauptschule St. Veit 3:4
- **21. Oktober:**
Projektwoche der 8A-Klasse in Rom unter Leitung von Dr. GUGGENBERGER und Prof. QUENDLER (21.–26. Oktober)
Schulsprecherwahl; Schulsprecher: Konrad RACK, 7A-Klasse; 1. Stellvertreter: Klaus PETAUTSCHNIG, 6A-Klasse; 2. Stellvertreterin: Alexandra EBNER, 5A-Klasse
- **28. Oktober:**
Schülerliga: Hauptschule 5 Feldkirchen - BG Tanzenberg 5:0

- **29. Oktober:**
Elternabend für die 1B-Klasse, Klassenvorstand Prof. PILAJ
- **31. Oktober:**
Elternabend für die 1A-Klasse, Klassenvorstand Prof. KOHLENBREIN

November 1992:

- **3. November:**
Präsentation der Wanderausstellung „Die österreichische Währungspolitik“ durch das Österreichische Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in der Aula der Schule; Organisation: Prof. QUENDLER
Schülerliga: BG Tanzenberg - Hauptschule 4 St. Veit 3:4
- **5. November:**
Elternabend für die 1C-Klasse, Klassenvorstand Prof. WADL
- **11. November:** Alarmübung für Brand- und Katastrophenfälle
- **12. November:**
Schülerliga: BG Tanzenberg - Hauptschule 1 Feldkirchen 5:2
- **13. November:**
Lehrausgang der zweiten Klassen mit Prof. ZWANDER, Prof. FRANK und Prof. RAINER in den Reptilienzoo HAPP nach Klagenfurt
- **25. November:**
Lehrausgang der 6A-Klasse mit Prof. FRANK zum Vortrag „Der Mensch als Ware“ im WIFI Klagenfurt im Rahmen der „Entwicklungspolitischen Woche 1992“
- **26. November:**
Schüler(innen) der 1C-, 2C- und 3C-Klasse beteiligen sich unter Anleitung von Prof. POLZER an einem Aufsatzwettbewerb der Stiftung „Pro mente infirmis“ mit dem Thema „Seelisches Leid - kein Tabu mehr“. Martina STRIMPL, 1C-Klasse, erringt mit ihrem Beitrag den 3. Platz, unter die zehn Besten kommen auch Karin HAMMERSCHLAG, Sabine STRIMPL und Gerlinde STROISSNIG, alle 3C-Klasse

Dezember 1992:

- **3. Dezember:**
Pädagogische Konferenz
- **5. Dezember:**
Erster Elternsprechtag
- **7. Dezember:**
Kommuniontag für die katholischen Schüler(innen)
- **21. Dezember:**
Unter der Leitung von Prof. PILAJ nehmen Mario SCHMUCK, 2A-Klasse, Georg AUERNIG, 3A-Klasse, Marcus POTENES und Miriam SCHMUCK, 3C-Klasse, am Schulschach-Weihnachtsturnier in Klagenfurt teil und belegen im Bewerb für die Unterstufe den 6. Platz
- **22. Dezember:**
Aufführung von Weihnachtsspielen durch die 1C- und 3C-Klasse unter Leitung von Prof. POLZER für Eltern und Mitschüler im Turnsaal der Schule
- **23. Dezember:**
Weihnachtsferien (23. Dezember–7. Jänner)

Jänner 1993:

- **8. Jänner:**
Schikursinformation für die Eltern der Schüler der 3. Klassen durch Prof. PILAJ
- **10. Jänner:**
Schikurs der 5A-Klasse mit Prof. RAINER (Leitung), Prof. FEISTRITZER und Prof. PILAJ in Rennweg/Katschberg (10.–16. Jänner)
- **26. Jänner:**
Information für die Eltern der Schüler der 4. Klassen über Oberstufenreform, alternative Pflichtgegenstände und Möglichkeiten der Schullaufbahn durch Direktor MOCHAR und Prof. ROSENKARANZ
- **28. Jänner:**
Lehrausgang der 5A- und 6A-Klasse mit Prof. FRANK und Prof. HARMINA zur MarkuspERNHART-Ausstellung in der Kärntner Landesgalerie in Klagenfurt auf Einladung von Dr. MOSER
- **29. Jänner:**
Schulbuchkonferenz
- **30. Jänner:**
Information für die Eltern der Schüler der 5. Klasse über das System der Wahlpflichtgegenstände in der 6. bis 8. Klasse durch Direktor MOCHAR
- **31. Jänner:**
Schikurs der 3. Klassen auf dem Klippitzthörl mit Prof. PILAJ (Leitung), Prof. ELPELT, Prof. FEISTRITZER, Prof. HIRSCHBERGER, Prof. GROLLITSCH und Prof. RAINER

Februar 1993:

- **10. Februar:**
Klassenkonferenzen gem. § 21 Abs. 4 SCHUG (Semesterbeurteilung)
- **11. Februar:**
Lehrausgang der 4. bis 8. Klasse zur Auf-führung von „Don Quichote - Der Jahrhundertmann“ von Uli BREE in der Studiobühne Villach in Begleitung von Prof. FRANK, Prof. ASTEI, Prof. HARMINA, Prof. OStR. MARINGER und Prof. SUPANZ
- **12. Februar:**
Konzert des Liedermachers Ronny KUBERA für die 1. bis 6. Klasse im Festsaal des Marianums
- **13. Februar:**
Verteilung der Schulnachrichten
- **15. Februar:**
Semesterferien (15.–20. Februar)
- **25. Februar:**
Lehrausgang der 6A- und 8A-Klasse mit Prof. KOHLENBREIN im Wahlpflichtgegenstand Biologie und Umweltkunde zum Vortrag „Aktuelle Umweltproblematik in Kärnten“ von Univ.-Doz. Dr. SAMPL im Landesmuseum in Klagenfurt
- **28. Februar:**
Wien-Aktion der 7A-Klasse mit Prof. QUENDLER (Leitung) und Prof. FEISTRITZER (28. Februar–6. März)
Schülerliga: Hallenfußballturnier in Ferlach, Vorrunde: 2. Platz

März 1993:

► **4. März:**

Lehrausgang der 8A-Klasse mit Prof. KOHLENBREIN im Wahlpflichtgegenstand Biologie und Umweltkunde zur Diskussion „Gentechnik und Volksgesundheit“, veranstaltet vom Verein „Gesundheit durch Forschung“ im ORF-Theater in Klagenfurt

► **5. März:**

Diskussion der 8A-Klasse mit Dr. Jörg HALDER, Bundesparteiobmann der FPÖ, im Rahmen des Unterrichtes in Geschichte und Sozialkunde; Leitung: Prof. HARMINA

► **6. März:**

Lehrausgang der 4C-Klasse mit Dr. GUGGENBERGER zum Fastentuch nach Gurk

► **9. März:**

Lichtbildervortrag über die Not in Bosnien durch Spiritual Pater STOCKHAUSEN im Festsaal des Marianums für die 4. bis 8. Klasse; Vorbereitung einer Hilfsaktion für notleidende Schüler im betroffenen Gebiet

► **10. März:**

Vortrag von Pater STOCKHAUSEN für die 1. bis 3. Klasse

► **13. März:**

Schülerliga: Hallenfußballturnier in Viktring, Landesentscheidung: 9. Platz

► **18. März:**

Snowboard-Vergleichskampf mit St. Veiter Schulen auf der Simonhöhe: Unterstufe: 1. Platz: Christian JANESCH, 4A-Klasse, 2. Platz: Christoph TENGG, 2A-Klasse; Oberstufe: 1. Platz: Thomas TENGG, 6A-Klasse, 2. Platz: Karlheinz STRUTZMANN, 8A-Klasse

► **21. März:**

Schikurs der 4. Klassen in Obertauern mit Prof. HIRSCHBERGER (Leitung), Prof. ELPELT, Prof. FEISTRITZER, Prof. GATTERER und Prof. SCHNÖGL (21.–27. März)

Wien-Aktion der 6A-Klasse mit Prof. OStR. GRAF (Leitung) und Prof. FRANK (21.–27. März)

► **22. März:**

Lehrausgang der 7A-Klasse mit Prof. QUENDLER zur Ausstellung „Ein Klima für alle“ im Rahmen der „Klagenfurter Klimabündnistage“ im ÖGB-Haus in Klagenfurt

► **23. März:**

Diskussion der 8A-Klasse mit Dr. Hubert PIRKER, Nationalratsabgeordneter der ÖVP, im Rahmen des Unterrichtes in Geschichte und Sozialkunde; Leitung: Prof. HARMINA

► **25. März:**

Lehrausgang der 7A-Klasse mit Prof. QUENDLER zum Besuch einer Landtagssitzung im Landhaus in Klagenfurt

► **26. März:**

Diskussion der 8A-Klasse mit Peter KAISER, Landtagsabgeordneter der SPÖ, im Rahmen des Unterrichtes in Geschichte und Sozialkunde; Leitung: Prof. HARMINA

April 1993

► **2. April:**

„Licht für Herzegowina“, Spendenaktion für den Wiederaufbau einer zerstörten Schule; Präsentation von Liedern, Texten und Bildern durch Schüler unseres Gymnasiums im Festsaal



Der Chefredakteur des aktuellen Dienstes des ORF, Dr. Horst Friedrich MAYER, mit Gattin zu Gast in Tanzenberg auf Einladung von Prof. HARMINA

des Marianums für Schülereltern; Organisation: Prof. ZWANDER

► **3. April:**

Osterferien (3.–13. April)

► **15. April:**

Schülerliga: Hauptschule 2 Feldkirchen - BG Tanzenberg 0:6

► **16. April:**

Teilnahme einer Mannschaft, bestehend aus Mario SCHMUCK, 2A-Klasse, Georg AUERNIG und Gustav ORTNER, 3A-Klasse, Marcus POTENES und Miriam SCHMUCK, 3C-Klasse, an den 11. Kärntner Schachschulmeisterschaften (Vorauscheidung für die Landesmeisterschaften) in Klagenfurt unter Leitung von Prof. PILAJ; die Mannschaft erringt den 11. Platz

► **21. April:**

Lehrausgang der 6A- und 8A-Klasse mit Prof. KOHLENBREIN im Wahlpflichtgegenstand Biologie und Umweltkunde zur Kläranlage nach Klagenfurt

Schülerliga: Sporthauptschule St. Veit - BG Tanzenberg 0:2

► **24. April:**

Konzert der Gruppe „JUST A JUMP“ des wirtschaftkundlichen Realgymnasiums Wels im Festsaal des Marianums

Klassenkonferenz gem. § 20 Abs. 6 SCHUG für die 8A-Klasse

► **28. April:**

Schülerliga: BG Tanzenberg - Hauptschule 2 Feldkirchen 12:0

► **29. April:**

Letzter Schultag der 8A-Klasse

Teilnahme von 6 Schülern unserer Schule am Landesbewerb der Fremdsprachenolympiade Latein-Griechisch 1993 am BG/BRG St. Martiners Straße, Villach; Latein: Martin JESACHER, Gerd LEITNER, beide 8A-Klasse, Claudia SAMLICKI, 7A-Klasse; Griechisch: Heimo LEITNER, Karlheinz STRUTZMANN, beide 8A-Klasse, Gerhard SCHADEN, 7A-Klasse;

Heimo LEITNER, 8A-Klasse, erringt im Griechisch-Bewerb den 3. Platz

► **30. April:**

Direktorstag

Mai 1993

► **3. Mai:**

Beginn der schriftlichen Reifeprüfung (3.–7. Mai)

Lehrausgang der 4A-, 4C-, 5A- und 6A-Klasse mit Prof. OStR. MARINGER, Prof. ALLMAIER, Prof. MÖSENER und Prof. SCHNÖGL zu einer Generalprobe in das Konzerthaus Klagenfurt: Erstes Violinkonzert von Sergej PROKOFJEFF; vierte Symphonie in B-Dur, opus 60, von Ludwig van BEETHOVEN

► **5. Mai:**

Schülerliga: BG Tanzenberg - Hauptschule 5 Feldkirchen 0:3

Besuch des Musicals „Jesus Christ Superstar“ im Stadttheater Klagenfurt durch die 3A-Klasse mit Prof. FRANK auf Einladung von Dr. KRASSNIG

► **7. Mai:**

Lehrausgang der 6A-Klasse mit Prof. CVETKO im Wahlpflichtgegenstand Geographie und Wirtschaftskunde zum Vortrag mit Diskussion „Was bringt uns die EG?“ im Diözesanhaus in Klagenfurt

► **12. Mai:**

Aufführung des Stückes „Mausical II“ durch die 3C-Klasse und die Spielmusik unter Leitung von Prof. OStR. MARINGER im Festsaal des Marianums für die 1. bis 3. Klasse

► **13. Mai:**

Aufführung von „Mausical II“ für die 4. bis 7. Klasse

Schüler der 5A- und 6A-Klasse besuchen mit Prof. FRANK eine Aufführung von „Jesus Christ Superstar“ im Stadttheater Klagenfurt

► **14. Mai:**

Lehrausgang der 3. Klassen zur Aufführung

der heiteren Oper „Il campanello-Das Nachtglöcklein“ von Gaetano DONIZETTI im Konzerthaus Klagenfurt mit Prof. OSTR. MARINER, Prof. FRANK und Prof. PILAJ

► **15. Mai:**

Zweiter Elternsprechtag

► **18. Mai:**

Teilnahme einer Schulauswahl, bestehend aus Bernd OLSCHNEGGER, 2B-KLASSE, Bettina DÖRFLINGER und Annika WULZ, 2C-Klasse, Thomas FELDKIRCHNER und Mario SCHLATTE, 4B-Klasse, Markus FELSBERGER und Gernot KERSCHBAUMER, 4C-Klasse, an der Bezirksmeisterschaft Klagenfurt der Tennis-Schülerliga 1993 unter Leitung von Prof. PILAJ auf dem KTV-Platz in Klagenfurt: 4. Platz
Mediengespräch für die Schüler der Oberstufe mit dem Chefredakteur des aktuellen Dienstes im ORF, Dr. Horst Friedrich MAYER; Leitung: Prof. HARMINA

► **19. Mai:**

Aufführung von „Mausical II“ für Schülereltern und Freunde

► **21. Mai:**

Vorführung des Projektes »Multivision Umwelt“ im Festsaal des Marianums durch das Österreichische Zentrum für Umwelterziehung Graz

► **24. Mai:**

Schülerliga: Bezirksmeisterschaft Technik-Fünfkampf in St. Veit; den 5. Platz erkämpfen sich Thomas PEGUTTER, 2A-Klasse, Christopher ARNOLD, Stefan EGGER, Bernd OLSCHNEGGER und Christian PONGRATZ, alle 2B-Klasse, und Philipp KULTERER, 2C-Klasse

► **25. Mai:**

Lehrausgang der 7A-Klasse mit Prof. STEINER und Prof. POLZER in die Psychiatrische Abteilung des LKH Klagenfurt
Zwischenkonferenz gem § 18 Abs. 3 der Reifeprüfungsverordnung unter dem Vorsitz von Landesschulinspektor HR Dr. Alfred SCHERBANTIN

► **26. Mai:**

Präsentation des Schulprojekts „Ein Dach über dem Kopf“ im Rahmen der Aktion „Nachbar in Not“, erarbeitet von der 7A-Klasse des BG Tanzenberg unter Prof. QUENDLER in Zusammenarbeit mit dem ORG St. Ursula, im Schalterraum der Kärntner Sparkasse in Klagenfurt

► **29. Mai:**

Pfingstferien (29. Mai-1. Juni)

Juni 1993

► **4. Juni:**

Lehrausgang der 6A-Klasse mit Prof. KOHLENBREIN im Wahlpflichtgegenstand Biologie und Umweltkunde zum Vortrag mit Diskussion „Die derzeitige Situation der Belastung des Grundwassers durch Agro-Chemikalien“ im Rahmen der Messe „Die Wasser“ in Klagenfurt

► **11. Juni:**

Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz von Landesschulinspektor HR Dr. Alfred SCHERBANTIN

Zweiter ganztägiger Wandertag

► **12. Juni:**

Feierliche Überreichung der Reifeprüfungszeugnisse an die Maturanten im Beisein der Eltern; anschließend Dankgottesdienst in der Seminarkirche mit Regens Dr. GUGGENBERGER unter Teilnahme der Oberstufe

► **14. Juni:**

Lehrausgang der ersten Klassen mit Prof. OSTR. MARINGER, Prof. CVETKO, Prof. FEISTRITZER und Prof. HAMMERSCHMIED zu einer Aufführung des Orchesters CAMERATA CARINTHIA im Konzerthaus Klagenfurt: „Floriant und seine Freunde. Die Geschichte von einem Haufen komischer Vögel“

► **18. Juni:**

Exkursion der vierten Klassen nach Mauthausen mit Prof. STEINER, Prof. ELPELT und Prof. HIRSCHBERGER

► **19. Juni:**

Exkursion der 6A-Klasse nach Salzburg mit Prof. FRANK und Prof. SUPANZ

► **24. Juni:**

Autorenlesung im Rahmen des Ingeborg-Bachmann-Wettbewerbes für die 6A- und 7A-Klasse: Matthias Altenburg und Sandra Kellein, BRD

► **28. Juni:**

Klassenkonferenzen gem. § 20 Abs. 6 SCHUG (Leistungsbeurteilung)

► **29. Juni:**

Aktionstag der Kinder- und Jugendanwältin Mag. Astrid LIEBHAUSER in der 4A-, 4C- und 5A-Klasse zu Themen wie Jugendschutz, Rechte und Pflichten des Kindes, Jugendliche im Strafverfahren u.a.m.

Lehrausgang der 7A-Klasse mit Prof. QUENDLER zur Franz Xaver von SALM-Ausstellung im bischöflichen Palais in Klagenfurt

Juli 1993:

► **3. Juli:**

Präsentation der Arbeiten zum Schulprojekt „Metamorphosen-Schule verwandelt“

► **5. Juli:**

Zweitägige Schulveranstaltungen für die 2C-Klasse (Bergwanderung mit Prof. POLZER und Prof. RAINER), 4A-Klasse (Bergwanderung mit Prof. ELPELT), 4C-Klasse (Radausflug mit Prof. HIRSCHBERGER und Prof. FEISTRITZER), und 7A-Klasse (Exkursion nach Laibach mit Prof. QUENDLER und Prof. SUPANZ)

Halbtägiger Wandertag

► **6. Juli:**

Rollenspiele mit Schülern der 1A-Klasse mit Prof. CVETKO und Prof. HAMMERSCHMIED

► **7. Juli:** Sportfest

► **8. Juli:** Letzter Unterrichtstag

Schlußkonferenz

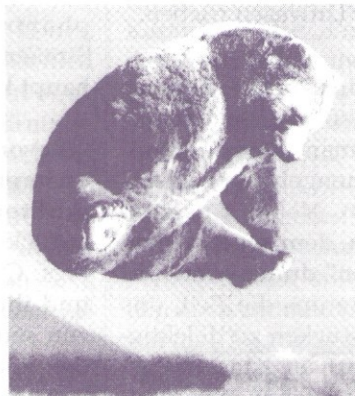
► **9. Juli:**

Schlußgottesdienst mit Regens Dr. GUGGENBERGER

Zeugnisverteilung

Mit der Natur. Es geht.

Geld schafft Wirklichkeit.
Noch nie war die Verantwortung so groß,
wie wir damit umgehen. Für jeden
einzelnen. Und ganz
besonders für die größte österreichische
Bankengruppe.



Die Kärntner
Sparkasse

Fragen Sie die Kärntner!

◆ **BERICHTE** ◆

**Wien-
Marathon**

Nach mehr als vierstündiger Bahnfahrt, die dank unserer Begleitpersonen Professor Feistritzer und Professor Quendler, letztgenannter auch Klassenvorstand unserer Truppe, die diesmal aufgrund unseres bolivianischen Gaststudios Miguel ausnahmsweise sogar 13 Mitglieder umfaßte, weder anstrengend noch schlaftrunken verlaufen konnte, erreichten wir schließlich am 28. Februar spätnachmittags das Ziel unserer Expedition, welches wir eigentlich aufgrund der wochenlangen Indoktrination mit Zahlen, Namen und noch allerhand anderen Fakten durch unseren Klassenvorstand gar nicht mehr in natura erkunden hätten müssen.

Es sollte eine interessante, aber auf jeden Fall auch eine genußvolle Woche in der Bundeshauptstadt Wien werden, obwohl uns phasenweise das winterliche Klima einige unserer Vorhaben erschwerte und in unserem Stockwerk einige Touristen des Hotels in ihren Zimmern bis in die frühen Morgenstunden ihr Unwesen trieben.

Tatsächlich schienen die Tage in Wien im Vergleich zu manchen Schultagen, an welchen man glauben könnte, die Zeit sei stehengeblieben, geradezu zu verfliegen. Neben unserem Standardprogramm, dem sogenannten „Gebäude-Marathon“ durch Wien und Umgebung, erlaubte uns die Zeit, uns an einigen Theaterstücken zu delectieren. Dabei zeigte unser Klassenvorstand ein gewisses Verhandlungsgeschick, erwarb er doch immer wieder begehrte Eintrittskarten zu besonders günstigen Konditionen. Trotz minutiöser Terminplanung blieb uns immer wieder Zeit - auch nach abendlichen Theaterbesuchen - für ein gemütliches



Wien ist anders: Das erfuhr auch die 7A-Klasse mit Prof. QUENDLER beim Besuch der Synagoge

Beisammensein in diversen Lokalen Wiens, was vor allem unseren Klassenvorstand stutzig machte, der unsere Kondition sicherlich bei weitem unterschätzt hatte, ließ sie sich doch für ihn unerklärlicherweise mit unserer Verfassung an Schultagen nicht vergleichen.

Auch für Einkäufe sowohl am Naschmarkt als auch am Mexikoplatz oder in der Innenstadt mußte einfach Zeit bleiben, was aufgrund unseres phänomenalen Timings bzw. der Straßenkarte von Wien im Kopf überhaupt kein Problem darstellte.

Bevor wir allerdings unsere Zelte in unserem Wiener Domizil abbrechen mußten und in den grauen Alltag zurückkehrten, sollten unbedingt noch Prof. Quendlers von vielen 7. Klassen und ihm selbst hochgepriesene Grenzen seiner Kondition ausgelotet werden, indem man ihm die Wette unterbreitete, barfuß und mit nacktem Oberkörper eine Runde um den Heldenplatz zu joggen. Zuerst, in der Hofburg, als man ihm diese Aufgabe vorschlug, war er noch Feuer und Flamme angesichts dieser Prüfung, die für ihn laut eigenen Angaben nicht das

geringste Problem beinhalte; als wir aber die Hofburg verließen und er die Boden-bzw. Temperaturverhältnisse registrierte, erlosch seltsamerweise selbst der kleinste Begeisterungsfunke in seinem Inneren ziemlich rasch, vielleicht auch deswegen, weil gerade ein keineswegs einladender Schneesturm durch die Stadt fegte.

Irgendwie war es auch verständlich, schließlich mußte er mit seinen Kräften sparsam umgehen, richtig haushalten, da ja - leider bereits am 6. März - frühmorgens noch eine Bahnfahrt auf dem Programm stand, während der er als einziger kein Auge zutut und somit den obligaten Marathon wieder einmal für sich entscheiden konnte, währenddessen wir letztendlich dem hohen Tempo doch noch Tribut zollen mußten. So bleibt uns allen nur die Hoffnung, bei der Exkursion nach Rom im nächsten Jahr unter veränderten Bedingungen den Spieß umdrehen zu können.

Aber das ist eine andere Geschichte.

Hansjörg SCHOL,
7A-Klasse

Wienwoche der 6A-Klasse

Voller Erwartung trat unsere Klasse in Begleitung von Prof. Frank und Prof. Graf die Fahrt in Österreichs Metropole an, mit deren Geschichte wir in den letzten Wochen der Vorbereitung vertraut gemacht worden waren.

Gleich nach der Ankunft am Wiener Südbahnhof sah sich ein Zögling Tanzenbergs dazu gezwungen, die Sicherheitsvorkehrungen der Wiener Stadwerke auf ihre Funktionstüchtigkeit zu überprüfen (Vorsicht ist die Mutter. . . man weiß ja nie): Es war die Notbremse der Rolltreppe, die daran glauben mußte, oder vielmehr diejenigen, die nun wieder auf ihre Muskelkraft angewiesen waren, um ihr Gepäck nach oben zu befördern. (Anmerkung für Prof. Schnögl: Wir wissen, daß das keine Arbeit ist, das Tragen von Koffern - aber bitte nur im physikalischen Sinn!)

Täterbeschreibung: Nichtgriechen (Die würden sowas ja nie tun; „Rolltreppe“ - was ist das?), weist gewisse Parallelen zum Big Ben auf und hört auf den Namen Horaz. (Wie er zu diesen Namen gekommen ist, das weiß keiner so genau; fest steht allerdings, daß er nicht mit seiner Liebe zur lateinischen Sprache zu begründen ist.)

Die Tanzenberger in Wien, das spricht sich schnell herum! Anders ist es nicht zu erklären, daß uns schon am Montagmorgen die seit der bestandenen Matura im letzten Jahr Nicht-mehr-Tanzenbergerin Barbara Auer sowie Prof. Kohlenbrein mit einem Besuch beglückten, bei dem letztgenannter gleich die Gelegenheit beim Schopf packte und einen „Biogroßzapf“ ansetzte, sich schließlich aber doch weigerte, die freiwilligen Meldungen entgegenzunehmen.

Eine Theateraufführung in stilvollem Rahmen darf bei einem Wienbesuch nicht fehlen, und so begab man sich gleich am ersten Abend ins Burgtheater: „Der Impresario vom Smyrna“ von Carlo Goldoni. Danach stand ein nicht zu übersehender Anteil unserer Klasse unter einem Kulturschock, von dem



Geballte Kraft im Wiener Prater: Klaus PETAUTSCHNIG, 6A-Klasse

man sich erst am nächsten Abend im Prater erholte.

Die Tage waren ausgefüllt, die Abende waren lang, und so darf man es unserer Klasse auch nicht verübeln, daß so mancher beim Besuch des Planetariums, überwältigt von der Sternenromantik und der Unendlichkeit des Universums, sein Defizit an Schlaf nachholte.

Unfälle? Ja, gleich zwei: Das erste Opfer war Matthias, dessen Bein es unmöglich war, die ihm zugeordnete Tätigkeit auszuführen (Unfallsursache ungeklärt). Nach einer Behandlung in der Krankenstation der UNO-City durch einen indischen Arzt ist es übrigens überraschend schnell geheilt.

Das zweite Opfer war Herr Lehrer, unser Führer, dem wir zum Abschied und zum Dank für die gute Betreuung ein eigens dafür eingelerntes Kärntnerlied vortragen wollten: Was sich bei „Mei Hamat is a Schatzale“ durch den Ausfall des Basses ankündigte, artete in „Kummts lei eina in die Stuben“ in eine Katastrophe aus . . . Was soll man dazu sagen? Der Wille zählt? (Herr Lehrer hat sich trotzdem sehr gefreut!)

Eine auch erwähnenswerte Aktion lieferte eine eher unauffällige Persönlichkeit, genannt Giggo, der es schaffte, in einem Selbstbedienungsrestaurant sein Cola, ohne es bezahlt zu haben, auf seinen Platz zu bringen; unschuldiger Kommentar des Subjekts: „I hob

gedocht, des komma eh noch späta zohn“, womit er sich in der Rolle des weltfremden Provinzlers etabliert und ein bestehendes Vorurteil bestätigt hat.

Was noch aufgefallen ist? Vielleicht, daß Martinas Aufblühen und Außer-sich-Gehen - und das wird mir jeder gerne bestätigen - proportional mit dem Quadrat der Entfernung zum Zivilisiertsein zunimmt.

Abschließend sei noch Frau Prof. Frank gedankt, die diese Woche in einem Kreis von nicht allzu charmanten 15-, 16- und 17-Jährigen erstaunlich unbeschadet überstanden hat, und, nicht zu vergessen, unserem „Grafen“ (zu anderen Zeiten hätte man ihn schon längst geadelt), der keinen Weg und keine Mühe scheute - sei es nun der Kampf um die „Phantomkarten“ oder das Ausfindigmachen eines Lokals, das genügend Platz für unsere Horde bot - und es verstand, unser Programm sinnvoll zu ergänzen, wobei immer noch genügend Zeit blieb, auf individuelle Wünsche eingehen zu können. (Außerdem stellte er seine Kenntnisse als Weinspezialist unter Beweis, indem er den noch Unkundigen gewissenhaft mit Rat und Tat zur Seite stand.)

Alles in allem war es eine gelungene Woche - wir haben Wien gut überstanden, und umgekehrt -, an die wohl jeder von uns gerne zurückdenken wird.

Christine PRAINSACK,
6A-Klasse

Metamorphose des Schulhofes

Grau, verlassen und unbenützt sah unser Schulhof vor dem 28. April aus, bevor einige Schüler der 6A- und 7A-Klasse und, allen voran, unser Schulwart mit den Verschönerungsarbeiten begannen.

Vorerst ging man daran, einen geeigneten Standort für einen Spitzahorn zu bestimmen. Mit Hilfe des vom Marianum bereitgestellten Baggers, den unser Schlosser mit seinem ausgezeichneten Fahrvermögen durch die Aula in den Schulhof steuerte, konnte eine Grube ausgehoben werden. Bei den Grabungsarbeiten stießen wir auf einen Felsen,

den wir mit Hilfe eines Preßlufthammers nur teilweise zerlegen konnten. Der Platz für den jungen Baum war gerade ausreichend.

An dieser Stelle möchten wir unseren besonderen Dank dem Schlosser des Marianums, Herrn Kanatschnig, der mit großem Geschick den Bagger bediente, und ebenso unserem Schulwart, Herrn Jabornig, der die gesamte Arbeit organisierte, aussprechen. Wir beförderten ca. 8 m³ Aushubmaterial aus dem Innenhof in die Schottergrube nach Affelsdorf. Das Setzloch wurde mit frischer Erde aufgefüllt, damit der Baum einen möglichst guten, nährstoffreichen Boden erhielt. Auch die Böschung zur Kirche hin wurde mit frischer Erde überzogen und mit Sträuchern (Flieder, Essigbaum, Forsythie) und Blumen bepflanzt.

**Klaus PETAUTSCHNIG, 6A-Klasse
Gerhard SCHADEN, 7A-Klasse**



Von vorne: Klaus PETAUTSCHNIG, 6A-Klasse, Johann PACHER und Konrad RACK, 7A-Klasse: aktiv für Grün im Schulhof

Ein Dach über dem Kopf

Ovids Metamorphosen, mit denen sich die Schüler unserer Schule in diesem Jahr eingehend beschäftigten, gaben Anlaß, ein Projekt zu starten, welches sich mit dem Zerfall des Vielvölkerstaates Jugoslawien auseinandersetzt.

Durch Professor Karl Quendler wurden einige Mitschüler unserer Klasse motiviert, gemeinsam mit Schülerinnen des Oberstufenrealgymnasiums St. Ursula und deren Kunsterzieher, Professor Wilfried Kuss, zu dieser Problematik, ausgehend von Ovids Metamorphosen, eine Ausstellung mit acht Tafeln zu gestalten, um den Wandel und die Entwicklung Jugoslawiens zu veranschaulichen.

Das Projekt stellt den Zerfall Jugoslawiens und den Schrecken des Krieges in den Mittelpunkt der Darstellung. Neben den Katastrophen werden die großartige Hilfe der österreichischen Bevölkerung sowie ein Wiederaufbauprogramm als Beitrag zur Linderung der Not hervorgehoben. Die Aktion „Ein Dach über dem Kopf“ hat sich zum Ziel gesetzt, den Wiederaufbau anzukurbeln, um für die obdachlosen Menschen sichere Behausungen schaffen zu können.

Größtenteils ist diese Ausstellung auf Bild-dokumente aufgebaut, um dem Betrachter das stumme Leid der Bevölkerung im ehemaligen Jugoslawien näherzubringen.

So dient diese Ausstellung der Bewußtseinsbildung und der Auseinander-



Prof. Karl QUENDLER und Gerhard SCHADEN, 7A-Klasse, bei der Präsentation des Schulprojektes „Ein Dach über dem Kopf“

setzung mit dem Problemkreis eines Vielvölkerstaates.

Erstmals vorgestellt wurde die Ausstellung anlässlich des einjährigen Bestehens der Aktion „Nachbar in Not“ am 26. Mai im Foyer des Gebäudes der Kärntner Sparkasse in Klagenfurt. Bei der Präsentation waren die Schülerinnen und Schüler der 7A-Klasse des BG Tanzenberg, Schülerinnen des Oberstufenrealgymnasiums St. Ursula, die Direktoren beider Schulen, die Diözesansekretärin der katholischen Frauenbewegung und Vertreter der Caritas aus Zagreb und Rijeka und der Direktion der Kärntner Sparkasse anwesend.

Caritasdirektor Dr. Viktor Omelko und Bischof Dr. Egon Kapellari eröffneten die Präsentation des Projektes mit kurzen

Ansprachen, in denen sie ihr Wohlgefallen an der Aktion zum Ausdruck brachten.

Auch der ORF zeigte Interesse an diesem Projekt und berichtete in der Sendung „Kärnten heute“ über die Ausstellung, wodurch diese einem größeren Zuseherkreis zugänglich gemacht wurde.

Als Höhepunkt fand am Abend des 26. Mai am Neuen Platz in Klagenfurt eine Galavorstellung zugunsten der Aktion „Nachbar in Not“ statt, bei der einige Schülerinnen und Schüler beider Schulen sich in den Dienst der Sache stellten und Spendengelder sammelten.

**Gabi und Silke RUHDORFER,
7A-Klasse**

Exkursion zum KZ Mauthausen

Wie geplant, führten die 4. Klassen des BG Tanzenberg eine Exkursion ins Konzentrationslager Mauthausen durch. Am Freitag, dem 18. Juni, bestiegen wir um 6.45 Uhr den Reisebus. Die beinahe fünfstündige Reise brachte uns über die Steiermark zu unserem Reiseziel in Oberösterreich. Ein Mann, der uns durch das Lager führen sollte, erwartete uns bereits und berichtete uns zuerst über die Vorgeschichte dieses Arbeitslagers des ehemaligen Hitler-Regimes. Danach zeigte er uns die Gefangenenbaracken und den Lagerplan, der uns erst das gewaltige Ausmaß der Anlage bewußt machte.

Anschließend führte er uns über den Appellhof zum Quarantänetrakt, in dem die Neuankömmlinge vorerst untergebracht wurden, bevor sie als Arbeitskräfte eingesetzt oder getötet wurden. Im Museum erfuhren wir einiges über andere Konzentrationslager wie z. B. Dachau, Buchenwald, das Frauen-KZ Ravensbrück u. a. Wir besichtigten auch das Krematorium und die Gaskammer. Es gab hier „nur“ eine, da Mauthausen ursprünglich ein Arbeitslager und kein Vernichtungslager war. Schockierend



4C-Klasse mit ernster Miene vor dem Lagertor

waren die Fotos von mißhandelten Gefangenen. Im Filmraum sahen wir eine zusammenfassende Dokumentation über Mauthausen. Ich kann mir nicht vorstellen, daß irgendeiner von uns diese schrecklichen Bilder vergessen könnte.

Zum Abschluß betraten wir die sogenannte „Todesstiege“. Über diese Stiege mußten die Gefangenen schwere Steine so lange auf und ab tragen, bis sie erschöpft zusammenbrachen.

Obwohl dies ein sehr anstrengender Ausflug war, sind wir alle froh, dies gesehen zu haben, um über die Vernichtungspolitik Hitlers besser Bescheid zu wissen als jene, die sagen, daß diese Greuelthaten nie stattgefunden hätten.

Clemens GRADNIG,
4A-Klasse

Salzburg bei Tag und bei Nacht

Wissen Sie eigentlich, was der „Salzburger Stier“ ist? Wir wissen es, und zwar genau seit dem 19. Juni, als wir anlässlich einer zweitägigen Exkursion die Gelegenheit hatten, die Stadt Salzburg in Begleitung von Mag. Elvira Supanz und Mag. Jutta Frank näher kennenzulernen.

Nachdem wir nach unserer Ankunft von unseren eifrigen Professorinnen anstatt des wohlverdienten Mittagessens einen Fragebogen über Salzburg „serviert“ bekommen hatten, begann sofort unsere Erkundungstour. Die Nachmittagsgestaltung übernahm der Regens des Priesterseminars, Mag. Josef-Klaus Donko, der uns „sein“ Salzburg mit sehr viel Engagement näherbrachte.

Neben dem kulturellen Programm kam auch der Spaß nie zu kurz, was bei dieser Begleitung eigentlich eine Selbstverständlichkeit



Sonne vor dem Salzburger Dom:
6A-Klasse, charmant flankiert von Prof. SUPANZ (li.) und Prof. FRANK

ist. Nach einem gemeinsamen Sonntagsgottesdienst besuchten wir das Schloß Hellbrunn, wo wir die Wasserspiele im wahrsten Sinne des Wortes kennenlernten - es regnete nämlich in Strömen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren beiden Begleitlehrerinnen recht herzlich

für diese Exkursion und deren Organisation bedanken. Wir hoffen, daß diese nicht die letzte war.

Christof WINKLER,
6A-Klasse

◆ Unsere Schülerinnen und Schüler ◆

Schulformen:

1. und 2. Klasse:

Allgemeinbildende höhere Schule

3. und 4. Klasse:

Gymnasium (Latein ab der 3. Klasse)

5. bis 8. Klasse:

Gymnasium
(Griechisch und Italienisch
als alternative Pflichtgegenstände)

Vorbermerkungen:

Zahl nach dem Schrägstrich:

Anzahl der Mädchen

Zwei Sterne nach dem Namen:

Sehr guter Schulerfolg

Ein Stern nach dem Namen:

Guter Schulerfolg

Fettdruck: Klassenbeste(r)

Name in Klammer:

Schüler(in) während des Schulj. ausgetreten

Klassenlisten:

1A-Klasse (31/11)

KV: Mag. Dieter KOHLENBREIN

1	BENEDIKT Claire*	extern
2	(BROMANN Stefan)	Heim
2	BUCHLEITNER Petra**	extern
4	EBERHARD Petra	extern
5	FARKAS Silvia	extern
6	(GERAK Christoph)	Heim
7	GLANTSCHNIG Stefan	Heim
8	HANSCHO Michael	Heim
9	HORN Anita**	extern
10	(JANCAR Markus)	Heim
11	KLAMMER Alexander	Heim
12	KOGLER Wolfgang**	Heim
13	(KRALL Thomas)	Heim
14	LAMPRECHT Marco**	extern
15	MARINGER Andreas**	extern
16	MOČNIK Samuel	Heim
17	NGUYEN Linh**	extern
18	OTTACHER Alexander*	Heim
19	PARTL Ferdinand	Heim
20	PRESSNIG Martina*	extern
21	REITERER Marc Severin	Heim
22	SCHLIEBER Dietmar	Heim
23	SLAMANIG Christian	Heim
24	SPRINGER Simone**	extern
25	STRAUSS Sibylle*	extern
26	STÜCKLER Matthias	Heim
27	SUPANZ Martin	Heim
28	(TISCHLER Hans)	Heim
29	ULLREICH Stephan*	Heim
30	ZECHNER Cathrin*	extern
31	ZLANABITNIG Theresa**	extern

Schülerstatistik:

Schülerzahl:

Schüler(innen) zu Beginn des Schuljahres:

Schüler(innen) am Ende des Schuljahres:

Heim	Tagesheim	extern	gesamt
84	49	234/88	367/88
76	44	232/88	352/88

Religionsbekenntnis (zu Beginn des Schuljahres):

röm.-kath.	alkath.	evang.AB
339/83	1/0	19/3

Adventisten	ohne Bek.	gesamt
2/1	6/1	367/88

Staatsbürgerschaft (zu Beginn des Schuljahres):

Österreich	Bolivien	Deutschland
359/86	1/0	3/0

Staatenlos	Slowenien	Italien	gesamt
2/2	1/0	1/0	367/88



1B-Klasse (28/0)

KV: Mag. Günther PILAJ

1	BENEDIKT Maximilian*	extern
2	(FEICHTER Christof)	extern
3	FISTER Jochen	extern
4	GLATZ Markus	Tagesheim
5	HAGEN Maximilian	Tagesheim
6	KAINZ Herbert	extern
7	KASSIN Bernhard**	Tagesheim
8	KNAFL Klaus	Tagesheim
9	KOMAN Robert**	Tagesheim
10	KOSEL Thomas**	Tagesheim
11	KRASCHL Jakob	Tagesheim
12	LAUSEGGER Clemens	Tagesheim
13	MIKULA Alexander*	Tagesheim
14	MOSER Lukas	Tagesheim
15	NADRAG Alexander	Tagesheim
16	PACHEL Christoph	Tagesheim
17	PROSSIN Christoph	Tagesheim
18	SABITZER Thomas	Tagesheim
19	SCHICHER Matthias	Tagesheim
20	SCHREYER Helge	Tagesheim
21	SCHÜTTNER Patrick	Tagesheim
22	SPEISER Mario	Tagesheim
23	STADLHOFER Christoph	extern
24	TELSNIG Christian	Tagesheim
25	VINTLER Mainhard	extern
26	WERBA Sid	Tagesheim
27	ZECHNER Thomas	Tagesheim
28	ZWITTER Andrej	Tagesheim



1C-Klasse (29/18)

KV: Mag. Roswitha WADL

1	ANDORFER Laurin	extern
2	CHRISTOF Andrea	extern
3	DÖRFLER Nora	extern

4	GRATZL Barbara	extern
5	GRIMSCHITZ Alexandra**	extern
6	HAMMERSCHLAG Andrea*	extern
7	INZINGER Christian**	extern
8	JARITZ Patrick**	extern
9	KERSCHBAUMER Jörg*	extern
10	KOHLWEISS Ingulf*	extern
11	KOLLMITZER Julia**	extern
12	KOMETTER Sabrina*	extern
13	LASSNIG Birgit	extern
14	PLIESCHNEGGER Werner	extern
15	POTENES Alexander	extern
16	REICHELSTEFAN Stefan	extern
17	REITER Alexandra	extern
18	SCHMID Hannes**	extern
19	SCHMID Iris	extern
20	SCHULZ Kathrin*	extern
21	SCHULZ Stephan*	extern
22	SCHWARZ Michael	extern
23	STRIMPL Martina*	extern
24	TILLIAN Nicole	extern
25	TSCHITSCHKO Nicole	extern
26	UNSELD Dominique	extern
27	VOGLGRUBER Barbara**	extern
28	WELLIK Miriam-Astrid	extern
29	WENNINGER Johanna	extern



2A-Klasse (26/6)

KV: Mag. Jutta FRANK

1	AICHHOLZER Verena	extern
2	(ANWALD Wolfgang)	Heim
3	BLASI Christian	Heim
4	BLASON Matteo	Heim
5	BRENNER Georg	Heim
6	FICK Jessica	extern
7	KERN Alexander	Heim
8	KLAUS Hermann**	Heim
9	KOHLWEG Patricia**	extern
10	KUCHER Nina*	extern

11 LEEB Christoph	Heim
12 OSSENIG Alice**	extern
13 PAGITZ René	Heim
14 PAULITSCH Harald**	Heim
15 PEGUTTER Thomas**	Heim
16 PERTL Johannes	Heim
17 POLZER Sabine	extern
18 PRANZL Patrick	Heim
19 RADACHER Philipp	Heim
20 SCHAAR Günther	Heim
21 SCHMUCK Mario	extern
22 (STRUCK Rainer)	Heim
23 STÜRZENBECHER Reinhard**	Heim
24 TENGG Christoph*	extern
25 TIFFNER Markus	Heim
26 WÜRCHER Mario	Heim

**2B-Klasse (23/0)****KV: Mag. Karl Heinz ROSENKRANZ**

1 ARNOLD Christopher**	Tagesheim
2 (BANG Helmut)	Tagesheim
3 EGGER Stefan	Tagesheim
4 FISCHER Mario	Tagesheim
5 FLEISCHHACKER Heinz	extern
6 HEYMICH Peter	extern
7 JÄGER Stefan*	extern
8 (JOSSA Werner)	Tagesheim
9 MANDL Florian	Tagesheim
10 MOLL Roland	extern
11 MOSER Walter	extern
12 NOVAK Bernhard	Tagesheim
13 OLSCHNEGGER Bernd	Tagesheim
14 PAPPLER Christian	extern
15 PONGRATZ Christian	Tagesheim

16 REINISCH Hannes*	extern
17 RIEGLER Robert	extern
18 SABITZER Martin	Tagesheim
19 SIBITZ Robert**	extern
20 STAUNIG Raphael	extern
21 STEINBAUER Christian	extern
22 STULLER Jürgen	extern
23 TANDA Andreas**	Tagesheim

**2C-Klasse (29/14)****KV: Mag. Lydia POLZER**

1 AMLACHER Georg	extern
2 CHOCHOLOUS Barbara**	extern
3 DOBERNIG Franz	extern
4 DÖRFLINGER Bettina	extern
5 FISCHER Florian	extern
6 FRADLER Hannes*	extern
7 FRANK Bernhard	extern
8 FRANK Carmen	extern
9 GÖTZHABER Dajana	extern
10 GROSS Gerd	extern
11 KAINZ Robert	extern
12 KAISER Johannes	extern
13 KALIAN Sandrina	extern
14 KOGELNIG Arnold*	extern
15 KOSCHAT Magdalena	extern
16 KULTERER Philipp	extern
17 LEITICH Lisa*	extern
18 PICHLER Stefan	extern
19 PICKL Anna	extern
20 PICKL Max	extern
21 RAINER Anna*	extern
22 REICHELTE Veronika**	extern
23 ROM Kristina**	extern

24 RONAY Thomas	extern
25 (STEINER Wolfgang)	extern
26 STRAUSS Iris**	extern
27 TRAUNTSCHNIG Matthias	extern
28 WAGNER Susanne**	extern
29 WULZ Annika**	extern

**3A-Klasse (22/0)****KV: Mag. Alfred ASTAI**

1 ARNOLD Thomas	Heim
2 AUERNIG Georg**	Heim
3 BEDYNEK Markus	Heim
4 BERGER Dietmar	Heim
5 DOBERNIG Harald	extern
6 FEICHTER Alexander	Heim
7 GABRIEL David	extern
8 GAGGL Gerfried	Heim
9 HASSLER Christoph	extern
10 KRASSNIG Ulrich	extern
11 LUDWIG Hans	Heim
12 MANDL Thomas	Heim
13 ORTNER Gustav	Heim
14 PRIMIG Stefan	Heim
15 STEINEGGER Thomas	Heim
16 STUMPF Jörg-Friedrich*	extern
17 WALCHER Herbert	extern
18 WASSERER Marcel	extern
19 WERDNIK Rainer*	Heim
20 WOLF Werner*	extern
21 ZAUNER Johannes	Heim
22 ZLANABITNIG Michael**	extern

**3B-Klasse (20/2)****KV: OStR. Mag. Helmut GRAF**

1 DIEXER Georg	Tagesheim
2 EIZENBERGER Klaus	extern
3 FISCHER Georg	extern
4 FISCHER Philipp	extern
5 FRANK Wolfgang	extern
6 HEINL Peter*	extern
7 HÖFFERER Manuel	Tagesheim
8 KIRCHER Andreas	Tagesheim
9 KOHLWEG Clemens	extern
10 KUSCHEI Michael	extern
11 OBERTAUTSCH Matthias	extern
12 (PIRKER Mario)	Tagesheim
13 PÖTZ Gert	extern
14 SAGER Nicole	extern
15 SCHICHER Nikolaus	Tagesheim
16 TAUSCHITZ Karl	Tagesheim
17 ULLREICH Sabine	extern
18 (UMSCHADEN David)	extern
19 WEISS Patrick	Tagesheim
20 ZWATTENDORFER Bernd**	Tagesheim



1A-Klasse mit Prof. Dieter KOHLENBREIN (re. hinten)
und Prof. Werner ROBITSCH (li. hinten) zu neuen Höhen

3C-Klasse (28/20)

KV: Mag. Horst GROLLITSCH

- 1 BIEDERMANN Barbara** extern
- 2 BRENNER Heidemarie extern
- 3 BURGSTALLER Stefan** extern
- 4 GAGGL Melanie** extern
- 5 **HAMMERSCHLAG Karin**** extern
- 6 HÖFFERER Marlene extern
- 7 HUDELIST Nadja extern
- 8 KOHLWEISS Gandulf extern
- 9 KOLLMANN Juliane extern
- 10 KOTZIAN Wolfgang extern
- 11 MATTERSDFORFER Katrin extern
- 12 NGUYEN Mai** extern
- 13 OBERHOFER Katrin extern
- 14 POTENES Marcus extern
- 15 RONAY Georg-Markus extern
- 16 SCHMUCK Miriam* extern
- 17 STEUER Michael extern
- 18 STOCKLAUSER Daniel extern
- 19 STRIMPL Sabine extern
- 20 STROISSNIG Gerlinde* extern
- 21 URBANCEK Gabriele* extern
- 22 VOGLGRUBER Andreas** extern
- 23 WADL Sylvia extern
- 24 WALDHAUSER Birgit extern
- 25 WERNIG Birgit extern
- 26 WIESER Melanie extern
- 27 WILDHABER Anja extern
- 28 WOSCHITZ Theres extern



4A-Klasse (14/0)

KV: Mag. Rudolf ELPELT

- 1 ALEX Martin extern
- 2 BRANDSTÄTTER Alexander Heim
- 3 **GRADNIG Clemens**** extern
- 4 HARTINGER Michael extern
- 5 JANESCH Christian extern
- 6 LACKNER Horst Heim
- 7 LADINIG Werner Heim
- 8 MANDLZ Gregor Heim
- 9 NAUE Peter** Heim
- 10 PICHLER Rudolf extern
- 11 PIRKER Martin Heim
- 12 POLZER Christoph Heim
- 13 PONTASCH Christian Heim
- 14 ROTH Franz* extern



4B-Klasse (22/0)

KV: Mag. Peter SCHNÖGL

- 1 ANGERER Stefan extern
- 2 **ARNOLD Nikolaus**** extern
- 3 CZEIPEK Florian** extern
- 4 DOBOS Andreas extern
- 5 DUJMOVIC Josip* extern

- 6 FAHRNBERGER Paul extern
- 7 FELDKIRCHNER Thomas** extern
- 8 HABERL Gerd extern
- 9 HÖFFERER Herwig extern
- 10 HREN Gernot extern
- 11 IBOUNIK Michael extern
- 12 KAMPL Arno Tagesheim
- 13 KANZIAN Matthias** Tagesheim
- 14 KIRCHBAUMER Norbert extern
- 15 KOHLBACH Christoph extern
- 16 **KRESITSCHNIG Bernhard**** extern
- 17 LAURE Daniel extern
- 18 RABITSCH Martin** extern
- 19 REDCIC Mirzet (a.o. Schüler) Tagesheim
- 20 SCHLATTE Mario extern
- 21 WEINSTABL Oliver extern
- 22 WILTSCHE Stefan extern



4C-Klasse (20/3)

KV: Mag. Eduard HIRSCHBERGER

- 1 AICHWALDER Patricia extern
- 2 BLASCHUN Thorsten* extern
- 3 BLIEM Edgar* extern
- 4 CHOCHOLOUS Philipp extern
- 5 FELSBERGER Markus extern
- 6 FINK Gregor extern
- 7 FLEISCHHACKER Simone extern
- 8 FRADLER Andreas extern
- 9 GRANIG Martin extern
- 10 HAFNER Thomas extern
- 11 KAINZ Günther extern
- 12 KALIAN Thomas extern
- 13 KERSCHBAUMER Gernot extern
- 14 OBERHEINRICH Johannes extern
- 15 PUFF Ernst extern

- 16 RAUNIG Michael** extern
- 17 SCHMIDT Karin** extern
- 18 **STARK Konrad**** extern
- 19 VEHOVEC Martin extern
- 20 ZWITNIG Christian extern



5A-Klasse (28/7)

KV: Mag. Mathilde KANOVSKY

- 1 AICHBICHLER Elmar* extern
- 2 AMLACHER Karin extern
- 3 ARNOLD Florian* extern
- 4 (BINTER Michaela) extern
- 5 **BURMAS Ante**** Heim
- 6 BUXBAUM Armin extern
- 7 CHINAGLIA Andrea Heim
- 8 DÖRFLER Josef Heim
- 9 EBNER Alexandra extern
- 10 GOSTENTSCHNIG Martin extern
- 11 HAUTZENBERGER Karin extern
- 12 JÄGER Armin* Heim
- 13 KAISER Michael* Heim
- 14 KOHLWEISS Markulf extern
- 15 (KOSCHAT Paul) extern
- 16 LASCHITZ Michael extern
- 17 LAURE Ronald* extern
- 18 LAURITSCH Robert extern
- 19 PÖTZ Birgit* extern
- 20 PRIESSNER Karin** extern
- 21 SAMLICKI Wolfgang extern
- 22 SCHALLAR Florian extern
- 23 SCHMIDT Anton extern
- 24 STEINACHER Roland* Heim
- 25 (STRUCK Hans Rüdiger) Heim
- 26 WENNINGER Florian extern
- 27 WERNIG Petra extern
- 28 ZLÖBL Volker extern



1B-Klasse:

Prof. Günther PILAJ macht mobil bei Arbeit, Sport und Spiel



1C-Klasse:
fest in Prof. Roswitha WADLS sanfter Hand



6A-Klasse (24/4)

KV: Mag. Margit CVETKO

1	ACHATSCHITSCH Gert	Tagesheim
2	DAMEJ Michael	Heim
3	FLASCHBERGER Stefan*	Tagesheim
4	FREIBERGER Leopold	Heim
5	GRAGGER Markus	extern
6	KOHLBACH Manfred**	extern
7	KRAMMER Dagmar	extern
8	KRASSNIG Matthias	extern
9	MARINGER Martina**	extern
10	OBERHOFER Martina	extern
11	PETAUTSCHNIG Klaus	Heim
12	PRAINSACK Christine	extern
13	SCHALLER Thorsten	extern
14	SCHRANZ Michael	extern
15	SCHWARZ Karl Richard	Heim
16	STEFAN Eduard	Heim
17	STRUTZMANN Johannes	Tagesheim
18	TENGG Thomas**	extern
19	TSCHISCHEJ Markus	extern
20	WEICHSLEJ Christian	Heim
21	WILPLINGER Mario	extern
22	WINKLER Christoph	Heim
23	WOLIN Thomas	extern
24	WOSCHITZ Markus	Heim



7A-Klasse (13/4)

KV: Mag. Karl QUENDLER

1	HUDELIST Tanja	extern
2	KULLNIG Harald	Heim
3	MARSCHIK Peter*	Tagesheim
4	MESSNER-SCHMUTZER Klaus	Heim
5	PACHER Johann	Heim
6	RACK Konrad	Heim
7	(RIBERA Miguel) (a.o. Schüler)	Heim
8	RIEPL Guido	Heim



Gerhard HUBER, 8A-Klasse (li.) und Richard PIRKER, 8A-Klasse (re.) haben Miguel RIBERA, unseren Gast Schüler aus Bolivien, fest im Griff. Anfänglich kam Miguels Mitschülern vieles „spanisch“ vor, doch sein Deutsch besserte sich von Tag zu Tag.

9	RUHDORFER Gabriele*	extern
10	RUHDORFER Silke	extern
11	SAMLICKI Claudia	extern
12	SCHADEN Gerhard	Heim
13	SCHOI Hansjörg	Tagesheim



8A-Klasse (12/0)

KV: Mag. Günther HARMINA

1	CZERNIN Christoph	extern
2	GOESS Gabriel	extern
3	HUBER Gerhard	Heim
4	JESACHER Martin*	Heim
5	KOCH Michael	Heim
6	KOSCHAT Florian	extern
7	LEITNER Gerd	Heim
8	LEITNER Heimo	Heim
9	PIRKER Richard	Heim
10	SCHIENEGGER Hannes**	extern
11	STRUTZMANN Karlheinz*	extern
12	TRUPP Gerhard	Heim



Ein Spruch zum Schulschluss:
Erholung ist das Salz der Arbeit
(Plutarch)

◆ Metamorphosen – Schule verwandelt ◆

Fächer- und klassenübergreifendes Projekt in der Auseinandersetzung mit OVIDS Metamorphosen
Präsentation: Samstag, 3. Juli 1993
2 Bilder aus der Vorbereitungsphase des Projektes:



Michael KAISER, 5A-Klasse, Ardea - der Reiher: Ovid, Met. XIV 548-576



Armin JÄGER, 5A-Klasse, Völker aus Steinen: Ovid., Met. I 389-415.

◆ Aus dem Elternverein ◆

Auch im Schuljahr 1992/93 hat der Elternverein am Bundesgymnasium Tanzenberg wieder Aktivitäten gesetzt, die unseren Kindern zugute gekommen sind.

Nachdem im letzten Schuljahr die Schüler der Italienischklassen die Möglichkeit hatten, Mantua zu besuchen, waren im September Schüler aus dieser Stadt in Tanzenberg zu Gast und besuchten gemeinsam mit den Schülern unserer 6. und 7. Klasse Salzburg. Die Buskosten für diese Tagesreise wurden vom Elternverein übernommen. Ende Oktober war es dann so weit, daß die Schüler der 8. Klasse mit Regens Dr. Guggenberger und Prof. Quendler einige Tage im Rom verbringen konnten. Der Elternverein übernahm aus diesem Anlaß die Kosten für ein Abendessen in einem typisch römischen Lokal.

Im Rahmen des Unterrichtsprogramms wurde für mehrere Klassen ein Theaterbesuch in Villach eingeplant, wobei ebenfalls der Elternverein die Buskosten übernahm.

Die Wienfahrt der 7. Klasse war bereits in den vergangenen Jahren ein Fixpunkt für Unterstützungsmaßnahmen des Elternvereines. In diesem Jahr besuchten sowohl die 6. als auch die 7. Klasse die Bundeshauptstadt; es konnten für beide Klassen die Kosten für eine Theateraufführung beigesteuert werden. Die Bücheraktion für Maturanten und Jahrgangsbeste wurde ebenfalls weitergeführt.

Die Buffets anlässlich der Elternsprechtage sind bereits ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Jahresarbeit geworden und waren in beiden Fällen von finanziellem Erfolg begleitet. Allen Eltern sei für die Sachspenden herzlich Dank gesagt. Auch in diesem Jahr stellten sich dankenswerterweise Schüler der Oberstufe zur Mitarbeit zur Verfügung.

Was die Schulbücherei betrifft, wird im Herbst mit dem Betrieb begonnen werden. Außerdem steht für diesen Herbst neuerlich eine Griechenlandreise der 6. und 7. Klasse ins Haus. Der Elternverein konnte bereits bei seiner letzten Sitzung einen namhaften Betrag zur Unterstützung dieser Fahrt beschließen.

Als Obmann des Elternvereines darf ich Sie, liebe Eltern unserer Schüler, wie bereits in der Vergangenheit bitten, unsere Arbeit im Interesse der Schüler weiterhin so tatkräftig zu unterstützen. Es ist davon auszugehen, daß auch im nächsten Schuljahr unsere Aufgaben nicht geringer werden.

Abschließend sei allen, die unsere Aktivitäten wohlwollend und helfend begleiten, der Dank des Elternvereines ausgesprochen, vor allem aber dem Repräsentanten unserer Schule, Dir. Mag. Mochar, seinem Lehrkörper sowie Regens Dr. Guggenberger vom Bischöflichen Seminar „Marianum“.

Ihnen allen, insbesondere auch unseren Schülern, darf ich erholsame Ferien wünschen und der Hoffnung Ausdruck geben, daß wir unsere gemeinsame Arbeit auch im Schuljahr 1993/94 in gewohnter Weise fortzuführen in der Lage sein werden.

Karl DÖRFLER,
Obmann

◆ Wir gratulieren ◆

Prof. OStR. Dr. Paul BREITEGGER

zum 70. Geburtstag (4. März)

Prof. Mag. Ernst SIGOT

zum 40. Geburtstag (2. März)

Regens Dr. Engelbert GUGGENBERGER

zum 40. Geburtstag (9. Mai)

Mag. Astrid EDER und Gatten

zur Geburt ihres Sohnes MAXIMILIAN (15. April)

Prof. Mag. Hermann SCHÖNTHALER und Gattin

zur Geburt ihres Sohnes WOLFGANG (3. Juni)

Prof. Mag. Karlheinz ROSENKRANZ und seiner Gattin

Prof. Mag. Katrin ROSENKRANZ-WEITHALER

zur Geburt ihrer Tochter KATHARINA

Dipl.-Ing. Georg KOHLMAIER, Maturajahrgang 1980,

zur Promotion zum

DOKTOR DER BODENKULTUR (Dr. rer. nat. techn.)

◆ Mitteilungen für das Schuljahr 1993/94 ◆

Montag, 13. September 1993, 8.00 Uhr:

Beginn der Wiederholungsprüfungen. Einteilung und Zeitpunkt der schriftlichen und mündlichen Prüfungen erfahren die betroffenen Schüler(innen) bei der Zeugnisverteilung vor Ferienbeginn.

Aufnahmsprüfungen

Dienstag, 14. September 1993, 8.00 Uhr:

Fortsetzung der Wiederholungs- und Aufnahmsprüfungen

Mittwoch, 15. September 1993, 10.00 Uhr:

Eröffnungsgottesdienst für die katholischen Schüler(innen) in der Seminarkirche.

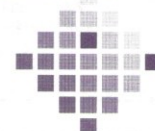
Anschließend Aufnahme der Schüler(innen) in die Klassenlisten durch den Klassenvorstand.

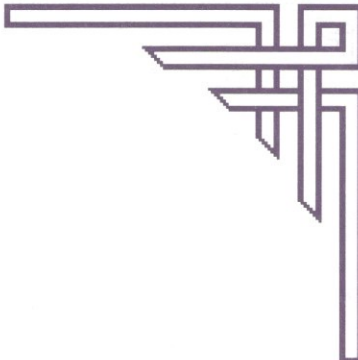
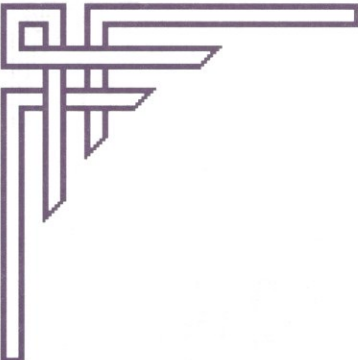
Schüler(innen) der ersten Klasse versammeln sich nach dem Gottesdienst in der Eingangshalle der Schule.

Schüler(innen), die neu in eine höhere Klasse eintreten oder eine Schulstufe wiederholen, melden sich zur Klassenzuweisung in der Direktion.

*Wir drucken Gedanken.
Wir drucken Gefühle.
Wir drucken Wissen.
Wir drucken Information.
Wir drucken Erfolg.*



**NOREA
REPRO
DRUCK**



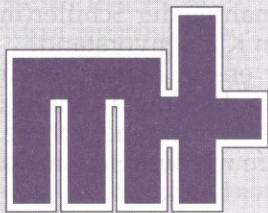


UNSEREN SCHÜLERINNEN
UND SCHÜLERN
UND DEN KOLLEGINNEN
UND KOLLEGEN IM LEHRKÖRPER
WÜNSCHEN WIR ERHOLSAME FERIEN,

DEN ELTERN UNSERER SCHÜLER,
DEN ABSOLVENTEN, MITARBEITERN UND FREUNDEN
UNSERES HAUSES
EINEN SCHÖNEN SOMMER.



ALLEN, DIE DAS ERSCHEINEN DES OMNIBUS
FINANZIELL UNTERSTÜTZEN,
SAGEN WIR
EIN HERZLICHES
VERGELTSGOTT.



omnibus

VERBINDUNGSBLATT DES BISCHÖFLICHEN SEMINARS
UND DES BG TANZENBERG

◆ Marianum Tanzenberg ◆ A-9063 Maria Saal Tel. 0 42 23 / 22 30 ◆

P.b.b.

Erscheinungsort Tanzenberg
Verlagspostamt 9063 Maria Saal



Adressenänderungen bitte bekanntgeben!